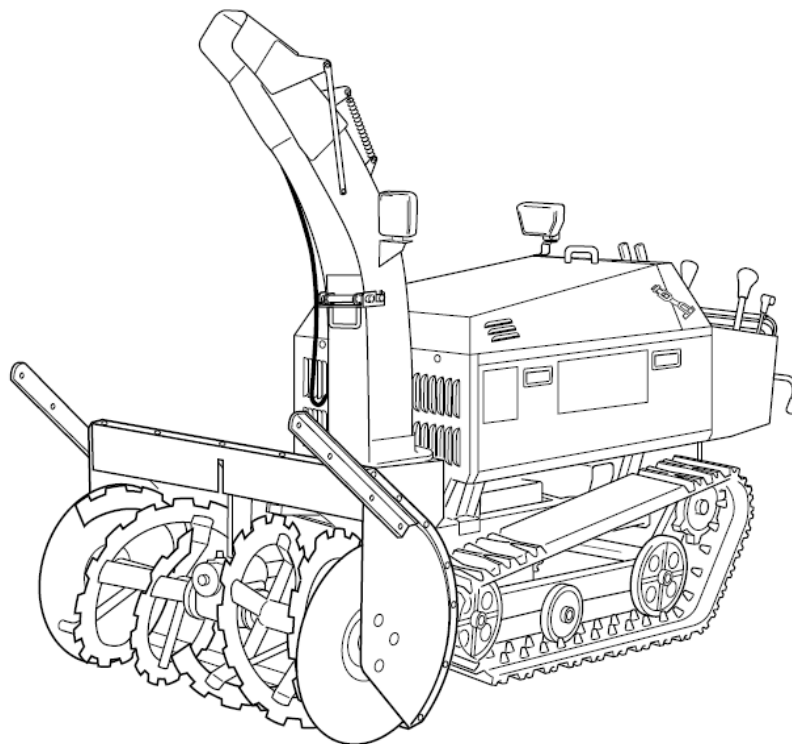


RA TECHNIK

Betriebsanleitung

YANASE

SCHNEEFRÄSE 10-18Gs / 10-22Gs



Sichere Schneeräumung durch korrekte Bedienung

Einführung

Vielen Dank für den Kauf der Yanase Schneefräse "Schneefräse 10-18GS/22GS".


Vor dem ersten Einsatz des Geräts, lesen Sie bitte diese Bedienungsanleitung sorgfältig durch. Verwenden Sie bitte das Gerät nach verstehen der Anleitung und wenn Sie von seiner Leistung überzeugt sind. Da es sich um schwere Unfälle mit Personenschaden, Tod oder Schäden von Vermögenswerten führen kann, verwenden Sie das Gerät korrekt nach Bedienungsanleitung.


Aufgrund der Verbesserungen in der Ausrüstung kann es einige Unterschiede zwischen der Bedienungsanleitung und dem Gerät geben. Falls Sie Fragen zum Gerät oder der Bedienungsanleitung haben sollten, fragen Sie bitte den Fachhändler.

Bitte die Betriebsanleitung und die Warnschilder sorgfältig aufbewahren. Falls Sie es verlieren sollten oder die Warnschilder sich verfärben sollten, bestellen Sie sofort Ersatz beim Fachhändler und bewahren oder kleben Sie ordnungsgemäß ans Gerät.

WARNUNG

In dieser Bedienungsanleitung verwenden wir folgende Definitionen bezüglich "Gefahr", "Warnung" und "Vorsicht". Warnungen sind wichtige Angelegenheiten für den sicheren Betrieb, wichtige Elemente, um Unfälle Verletzungen, Tod und Schäden zu verhindern. Verwenden Sie immer die Schneefräsen nach vollem Verständnis der Handhabung.

 GEFAHR Wird stehen wenn davon ausgegangen wird, dass Gefahren durch den Tod oder schwere Verletzungen bestehen können im Falle der Handhabung.

 WARNUNG Wird stehen wenn davon ausgegangen wird, dass Gefahren durch den Tod oder schwere Verletzungen bestehen können im Falle der Handhabung.

 VORSICHT Wird stehen wenn davon ausgegangen wird, dass ein Risiko für den Betreiber bestehe oder Schäden am Material entstehen.

Verwenden Sie dieses Gerät nicht für andere Zwecke nur für Schneeräumung!

Inhaltsverzeichnis

Schneefräse	1
1 Vorkehrungen für einen sicheren Betrieb	3
1. Allgemeine Sicherheitsvorkehrung in Bezug auf Gefahr, Warnung und Vorsicht... 3	
2. Typen und Befestigungspositionen der Sicherheitsaufkleber	5
2 Bezeichnung und Funktion der einzelnen Teile	7
1. Bezeichnung der einzelnen Teile.....	7
2. Funktion und Verwendungsweise der einzelnen Teile.....	8
3. . Bezeichnung der einzelnen Bedienelemente des Bedienfeldes.....	9
4. Funktion und Verwendungsweise der einzelnen Bedienelemente des Bedienfeldes ...	9
3 Betriebsprinzip	12
4 Sicherheitsvorrichtungen	13
5 Verwendungsweise	13
1. Tägliches Überprüfen.....	13
2. Verwendungshinweise	15
2-1. Starten und Abschalten des Motors.....	15
2-2. Reihenfolge der Bedienung	17
2-3. Effektives Schneeräumen	20
3 Überprüfungen nach Beendigung der Arbeiten	21
4. Sicherheitsvorkehrungen in Bezug auf die Handhabung des HST	21
6 Turnusmäßige Inspektionen	23
Inspektion der Schneefräse.....	23
Einstellungen.....	25
Kontrolle des Motors.....	26
7 Lagerung.....	27
Lagerung nach täglichem Gebrauch.....	27
Lagerung nach der Wintersaison	27
MEMO.....	32

WARNUNG

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung sorgfältig vor dem Gebrauch durch und verwenden Sie das Gerät erst dann, nach dem vollständigen Verständnis der Handhabung. Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung an einem sicheren Platz, so dass es jederzeit genommen werden kann.

1 Vorsichtsmaßnahmen bezüglich Sicherheit

Wichtige Punkte um Gefahren durch den Tod oder schwere Verletzungen im Falle der Handhabung zu verhindern. Bitte lesen Sie diese Punkte unbedingt vor dem Gebrauch gut durch und verwenden Sie das Gerät nach vollständigem Verständnis.

1. Positionen im Zusammenhang mit GEFAHR, WARNUNG, VORSICHT

GEFAHR

- Während des Betriebes dürfen Hände, Füße, etc. nicht in die Nähe des Schneesammeleinlasses.
- Während des Betriebs lassen Sie nicht Personen in die Nähe. Auf kein Fall Kinder nicht in die Nähe des Geräts lassen.
- Bolzen werden nur nach der Beendigung der Arbeit, wenn der Motor nicht läuft ersetzt. So kann es nicht in die Ausrüstung gezerrt werden und Sie verletzen.
- Die Anfangsbewegungen bei der Vorwärtsrichtung immer die Sicherheitsprüfung durchführen und den Gangschaltungshebel betätigen. Insbesondere indem Sie sich rückwärts bewegen, prüfen Sie nach, dass es sicher ist wenn Sie sich rückwärts bewegen. Bewegen Sie sich mit der niedrigen Geschwindigkeit rückwärts, sonst besteht die Gefahr, verletzt zu werden.
- Immer den Motor stoppen bei der Durchführung der Schmierung. Wenn eine offene Flamme nah an den Ölstützen kommt, besteht die Gefahr ein Feuer zu entzünden.
- Für die Lagerung während der Saison oder Parken auf Abhänge, bewegen Sie immer den Bremshebel in die "Parkposition". Die Schneefräsen können versehentlich ins gleiten kommen und ernste Verletzungen verursachen.

WARNUNG

- Nie ein Blick oder die Hand in die Ausrüstung platzieren, wenn der Motor am laufen ist.
- Im Falle der Beseitigung von Schnee, der die Rutsche oder Förderschnecke zustopft, entfernen Sie den Schnee mit der beigegefügtten Schneekratzer-Stange selber ab. Bei abgestelltem Motor!
- Lassen Sie das Gerät nicht alleine, wenn der Motor sich am aufwärmen ist.
- Nicht den Totmannkupplungshebel in der Position mit Schnüren oder Seilen fixieren. Die Sicherheitseinrichtung wird nicht betätigt, was zu Verletzungen führen kann.

WARNUNG

- **Führen Sie den Schneeräumer nicht über einen Hang. Es besteht die Möglichkeit, dass es seitlich gleitet.**
- **Zum Zeitpunkt der Auf-oder Entladen der Schneefräse an oder von einem LKW, oder an einem Hang, bewegen Sie nicht den Schalthebel. Bei der Durchführung des Auf-und Entladen der Arbeit, immer eine Position höher als die Schneefräse ist.**
- **Manchmal werden Steine und Klumpen des Eises nach längerem Gebrauch unerwartet von einer Entfernung aus geworfen. Werfen Sie den Schnee in einer sicherer Richtung und Entfernung.**
- **Im Betrieb lassen nicht Menschen, die in der Nähe der Umgebung kommen. Achten Sie insbesondere, dass kleine Kinder nicht in der Nähe der Geräte kommen.**
- **Im Falle der Berührung wenn Sie die Scherbolzen ersetzen oder Schnee entfernen, immer den Motor abstellen, und entfernen Sie den Start-Schalter zu Sicherheit.**
- **Das Abgas des Motors ist toxisch. Operieren Sie die Ausrüstung in der Werkstatt oder den anderen Plätzen nicht, wo die Lüftung schlecht ist.**
- **Nach Beendigung der Schneeräumungsarbeit, legen Sie immer den Bremsenhebel in die "Parken"-Position ein und versorgen Sie anschließend die Schneefräse.**
- **Bauen Sie das Gerät nicht um. Es gibt die Gefahr sich Verletzungen zu zufügen.**

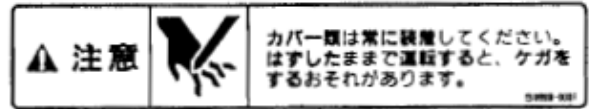
VORSICHT

- **Vor der Arbeit, immer die Bedienungsanleitung sorgfältig durchlesen und führen Sie eine sichere und korrekte Bedienung durch.**
- **Nach vollem Verständnis der Betriebsnahme, arbeiten Sie korrekt mit der Ausrüstung und Funktionen.**
- **Halten Sie die Abdeckungen zu allen Zeiten installiert. Wenn sie ohne Abdeckungen betrieben wird, besteht die Möglichkeit, dass Verletzungen entstehen.**
- **Wenn die Schneefräse-Ausrüstung zu einem Übermaß geneigt wird, gibt es Fälle, in denen der Motor in Unordnung wegen des Mangels an Schmieröl kommen kann.**
- **Vor dem Starten der Arbeit, führen Sie immer Spezifizierungsinspektion.**
- **Lassen Sie Kinder nicht die Schneefräse-Ausrüstung steuern oder betrieben**

2. Typen und Befestigungen von Positionen der Warnung von Etiketten



Teile-Nr. S9999-0010



Teile-Nr. S9999-0007

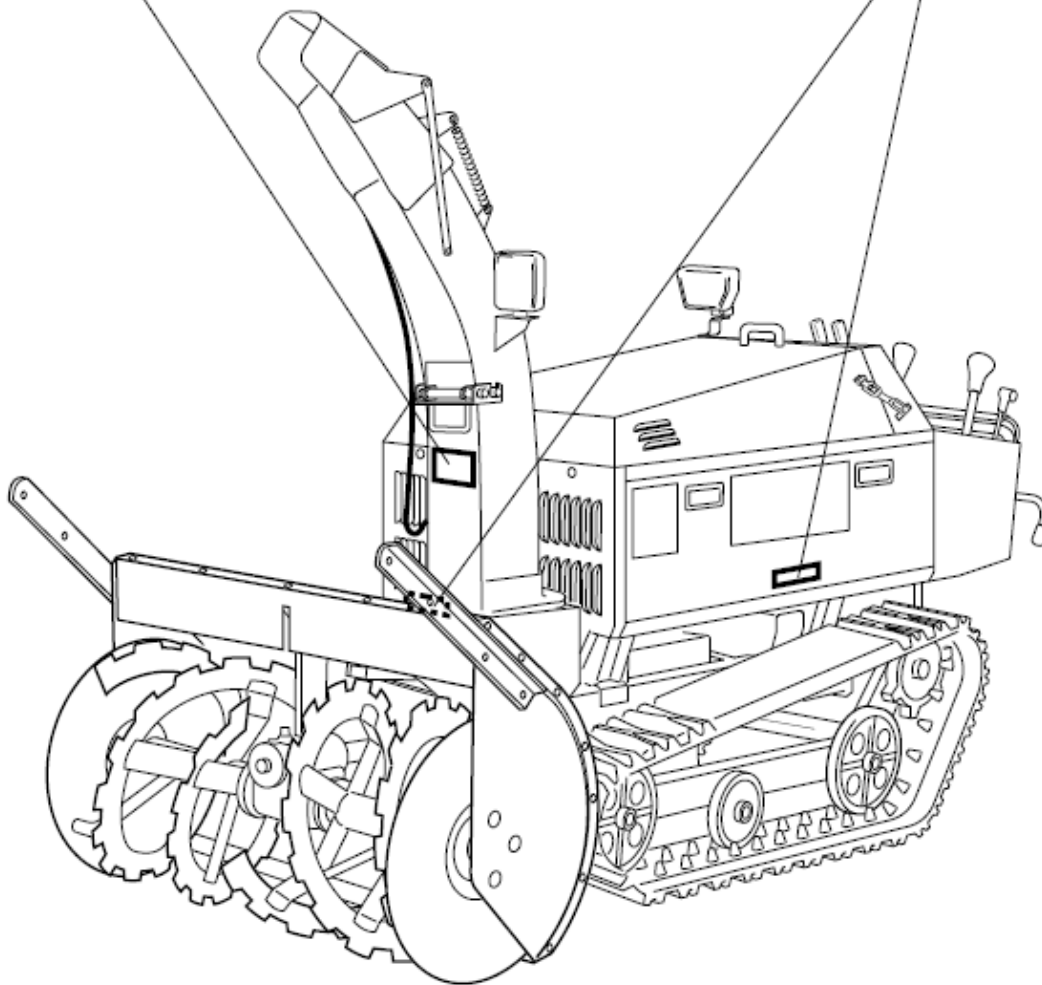


Fig. 1-1

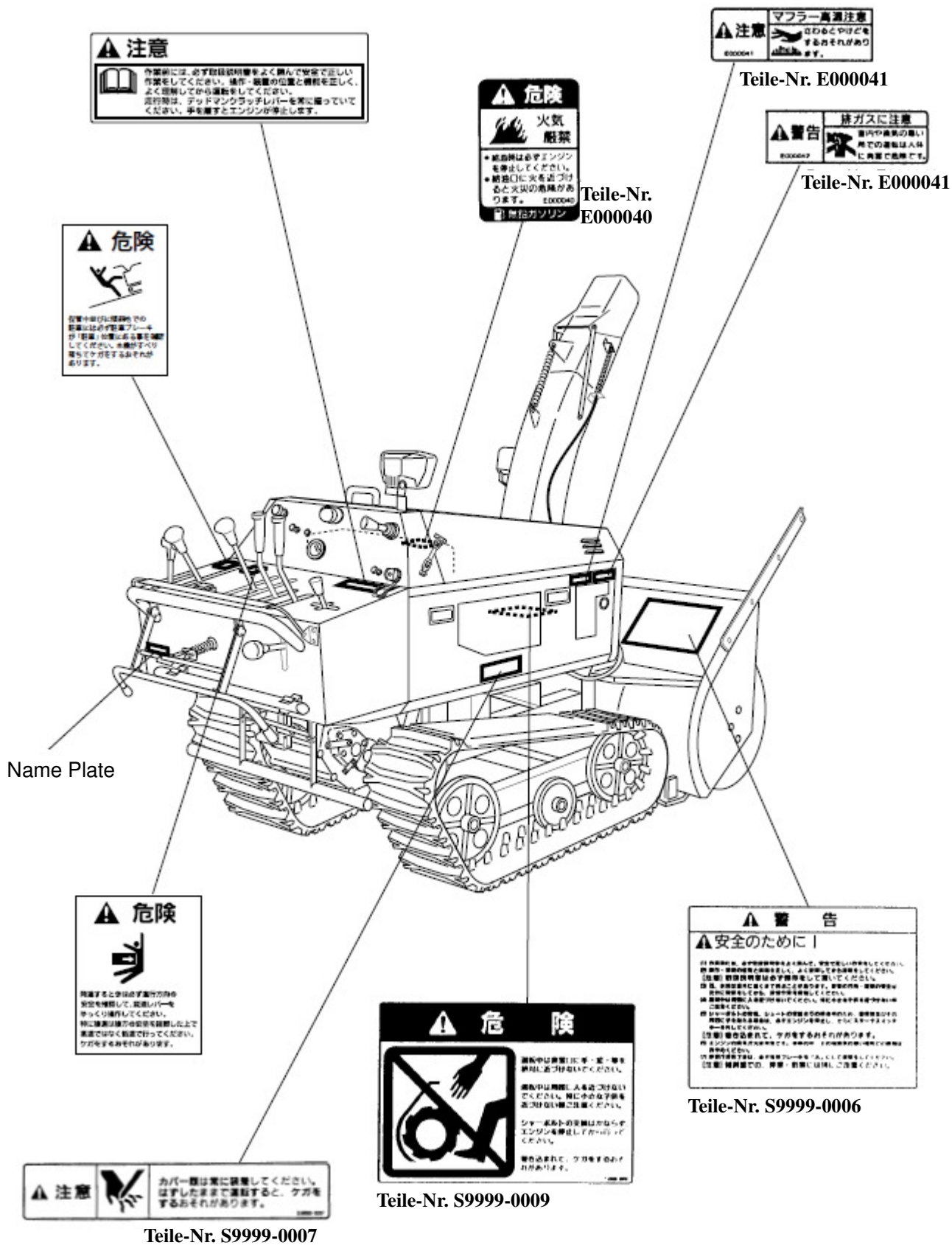


Fig. 1-2

2 Name und Funktion Jedes Teils

1. Bezeichnung der Teile

Rutsche

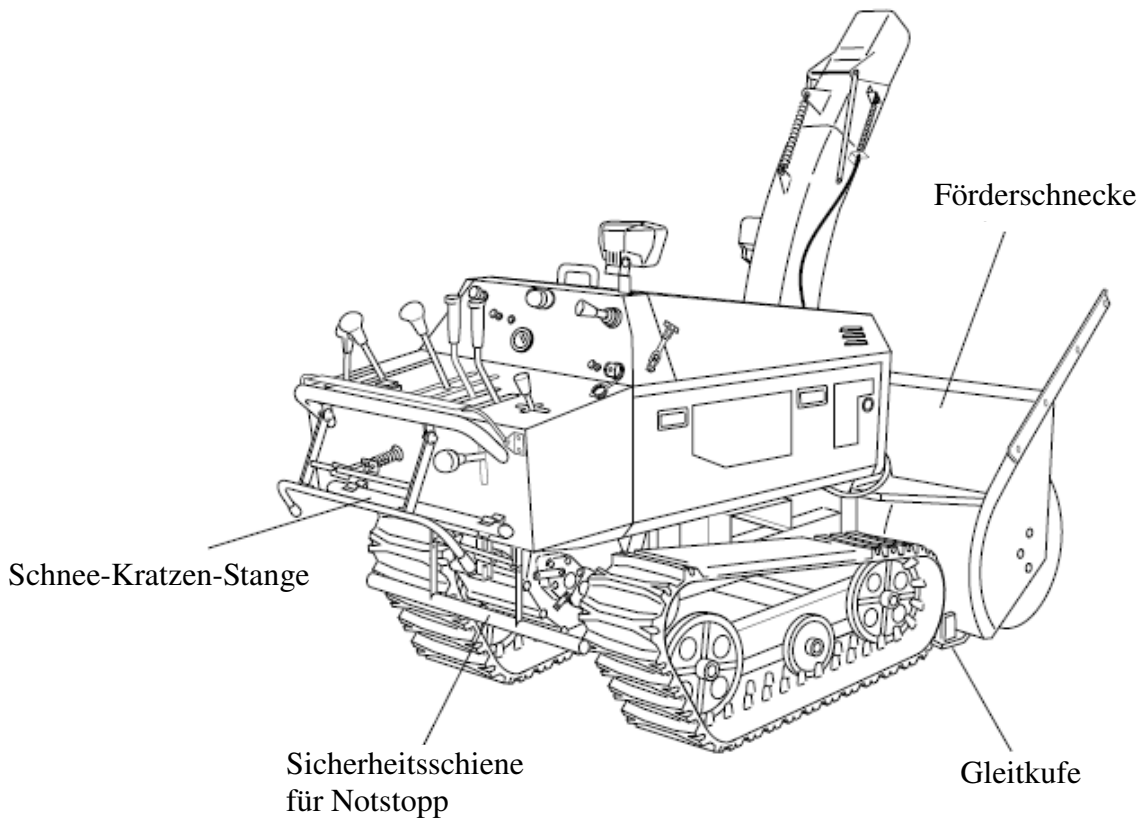
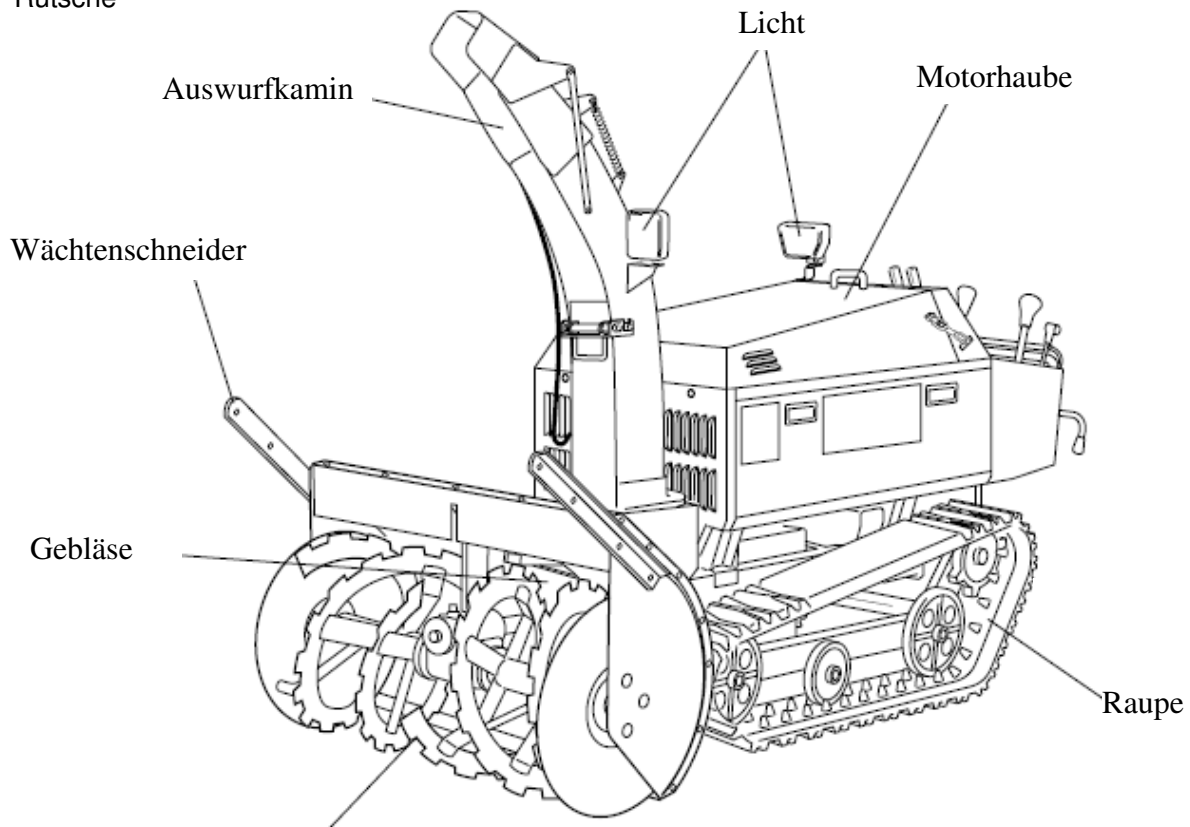


Fig. 2-1

2. Funktion der einzelnen Teile und deren Verwendung

Bitte beachten Sie die folgenden 3 und 4 in Bezug auf Name, Funktion, und wie jedes Teil in das Bedienfeld für den Start-up von Motor- und Schneeräumung Betrieben wird.

Förderschnecke

- Wird durch den Motor angetrieben und dreht sich.
- Zerquetscht den angesammelten Schnee und Schnee, der vom Dach in kleine Stücke fiel und sie an den Bläser sendet.
- Das Teil, das die Spirale umfasst gilt Förderschnecke.
- Heben, Senken und Walzen zusammen mit der Schnecke und Steuerhebel.
- Am unteren Ende der Schnecke Fall werden die Messer in Ort mit Schrauben fixiert.

Gebälse

- Wird durch den Motor gesteuert und rotiert.
- Zerquetscht den Schnee mit der hohen

Rutsche

- Entlastet den Schnee, der mit hoher Geschwindigkeit durch das Gebälse gesendet wurde.
- Für die Einstellung der Wurfrichtung und Entfernung

Raupe

- Wird durch den Motor über ein Getriebe angetrieben. Es ist eine spezielle Raupe für Schneeräumgeräte konzipiert, und es kann stabil auf hartem Schnee sowie auf weichem Schnee fahren.

Seitenmarkierungs Leuchte

- Im Falle dass der angesammelte Schnee tiefer ist als die Förderschnecke, gibt es eine grobe Vorstellung der Breite der Schnee-Entfernung oder es kann als Seitenwandplatte verwendet werden, oder als Oberfläche Querschnitt entfernt werden.

Schnee-Kratzen-Stange

- Für den Fall, dass der Schacht mit Schnee zugedeckt ist, entfernen Sie den Schnee mithilfe der Schnee-Kratzen-Stange.

Schlitten

- Erhöhen oder senken Sie diese in Übereinstimmung mit den Bedingungen der Fahrbahn. Die Einstellung erfolgt durch Lösen der 2 Schrauben des Schlittens angemacht ist.

3. Bezeichnung der Teile des Bedienfeldes

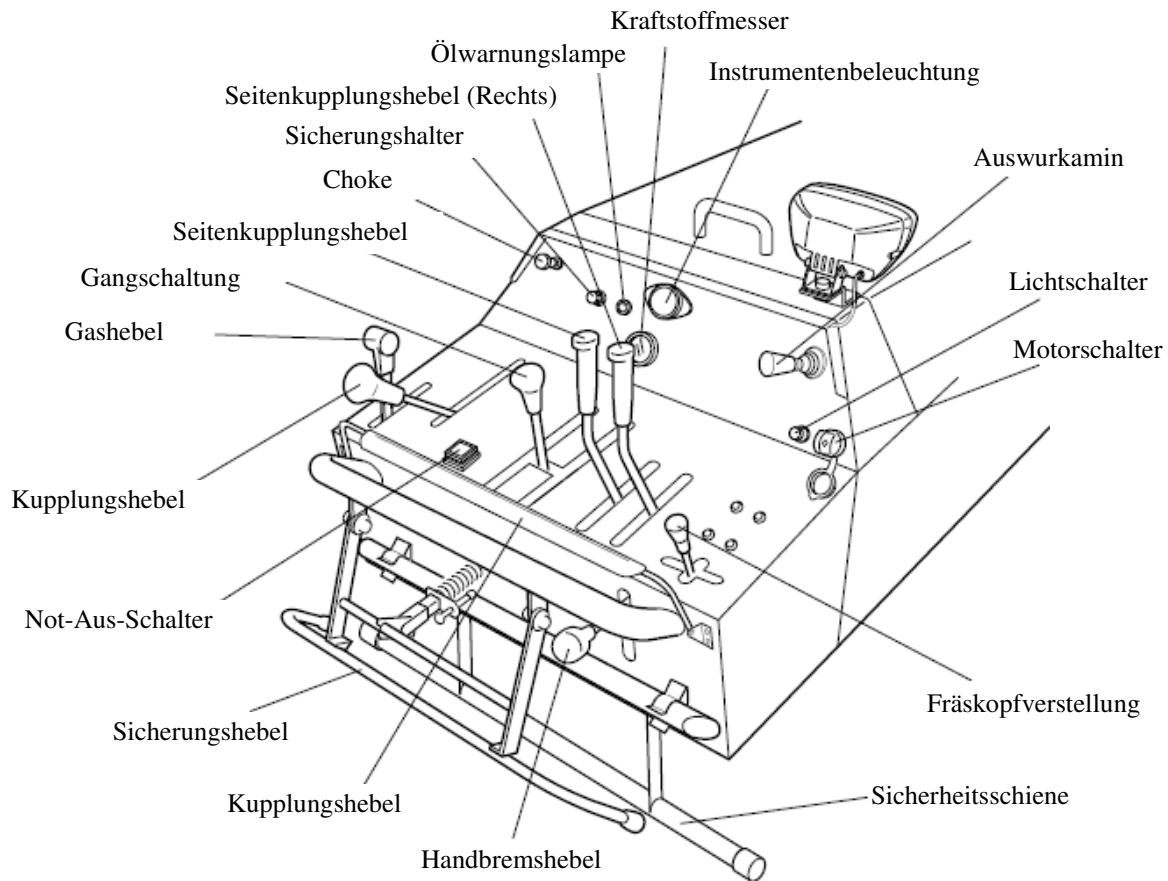


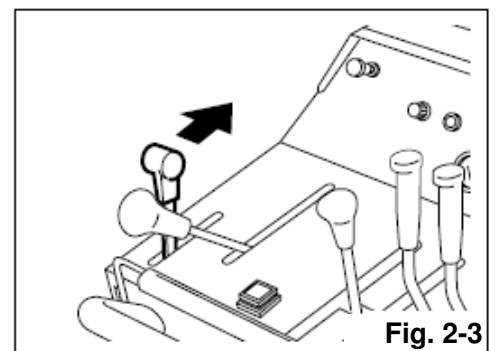
Fig. 2-2

4. Funktion, und wie jedes Teil verwendet wird

In dieser Abteilung werden Erklärungen auf dem Anlauf des Motors, und dem Namen, der Funktion gegeben, und wie man jeden Teil auf der in der Schnee-Eliminierungsarbeit verwendeten Betriebstafel verwendet

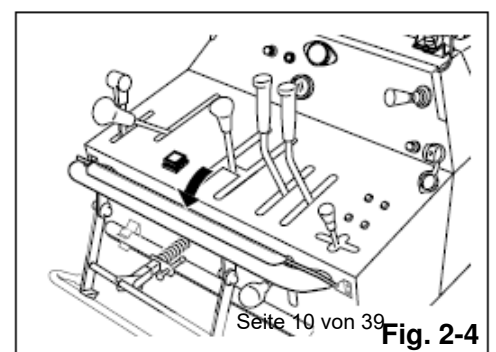
1. Drosselklappenhebel

Mit diesem Hebel wird die Drehzahl des Motors eingestellt. Während des Schneeräumens wird das Drehzahlmaximum eingestellt.



2. Totmann Kupplungshebel

Der Totmann-Kupplungshebel wird gedrückt gehalten, bis die Arbeit beendet ist. Wenn die Kupplung losgelassen wird, schaltet sich der Motor ab, und die Fahrt, die Schnecke und das Gebläse werden gestoppt.



2. Name and Function of Each Part

3. Schalthebel

Bei Fortbewegung („Movement“) wird der Hebel nach rechts bewegt. Die Schneefräse fährt vorwärts („Forward“) oder rückwärts („Reverse“), wenn der Hebel in die entsprechende Position bewegt wird. Wenn der Hebel beim Vorwärtsfahren in die obere Anschlagposition bewegt wird, wird die Maximalgeschwindigkeit erreicht (das gilt analog). Mit diesem Hebel lässt sich die Auswurfrichtung und die Auswurfdistanz des Schnees einstellen.

Die Auswurfrichtung kann in einem Bereich von 110° zur rechten Seite und 110° zur linken Seite eingestellt werden. Wenn der Hebel nach links bewegt wird, dreht sich der Auswurf-schacht nach links, und wenn er nach rechts bewegt wird, dreht sich der Auswurfschacht nach rechts. Wenn der Hebel gesenkt wird, senkt sich der obere Teil des Auswurfschachtes nach unten, was zur Folge hat, dass der Schnee nicht sehr weit geworfen wird. Wenn

der Hebel angehoben wird, bewegt sich der obere Teil des Auswurfschachtes nach oben, was zur Folge hat, dass der Schnee weit geworfen wird.

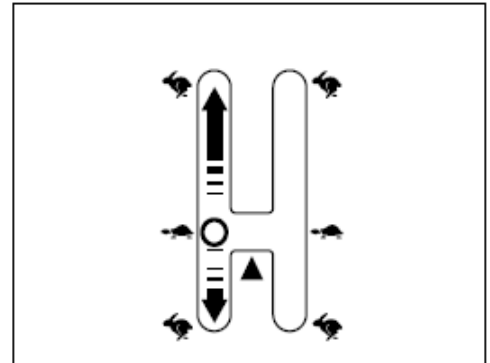
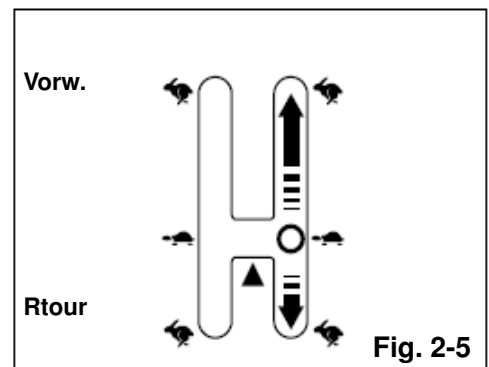
Bei Schneeräumen (Snow Removal“) wird der Hebel nach links bewegt. Die Schneefräse fährt, wenn der Hebel in die Richtung „Vorwärts“ oder „Rückwärts“ bewegt wird. Wenn der Hebel beim Vorwärtsfahren in die obere Anschlagposition bewegt wird, wird die Maximalgeschwindigkeit erreicht (das gilt analog auch für das Rückwärtsfahren) (siehe Abbildung 2-6).

- **Beim Stoppen ist der Hebel in die „Schildkrötenposition“ zu führen, woraufhin sich die Bedienperson überzeugen muss, dass die Schneefräse gestoppt hat.**

In Beim Stoppen ist der Hebel in die „Schildkrötenposition“ zu führen, woraufhin sich die Bedienperson überzeugen muss, dass die Schneefräse gestoppt hat.

DANGER

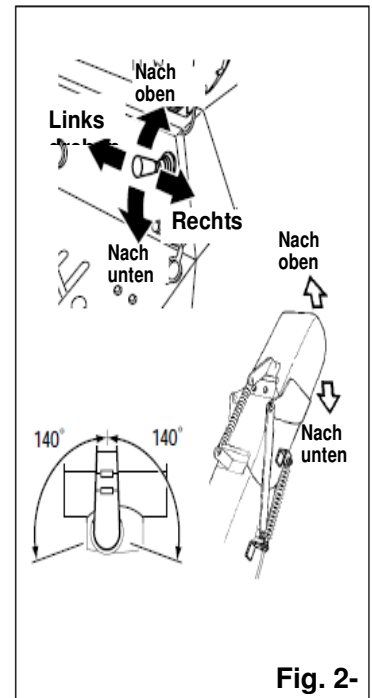
Bewegen Sie beim Stoppen den Park-Bremshebel in die Position „Parking“. Wenn sich der Schalthebel in der Leerlaufposition („Neutral“ [▲]) befindet, wird das Getriebe nicht gekuppelt, so dass an einem Hang eine gefährliche Situation eintreten kann, weil die Schneefräse ins Rutschen kommt.



4. Steuerungshebel für den Auswurfschacht

Mit diesem Hebel lässt sich die Auswurfrichtung und die Auswurf-
distanz des Schnees einstellen. Die Auswurfrichtung kann in einem
Bereich von 140° zur rechten Seite und 140° zur linken Seite eingestellt
werden. Wenn der Hebel nach links bewegt wird, dreht sich der
Auswurfschacht nach links, und wenn er nach rechts bewegt wird,
dreht sich der Auswurfschacht nach rechts. Wenn der Hebel gesenkt
wird, senkt sich der obere Teil des Auswurfschachtes nach unten,
was zur Folge hat, dass der Schnee nicht sehr weit geworfen wird.
Wenn andererseits der Hebel angehoben wird, bewegt sich der obere
Teil des Auswurfschachtes nach oben, was zur Folge hat, dass der
Schnee weit geworfen wird.

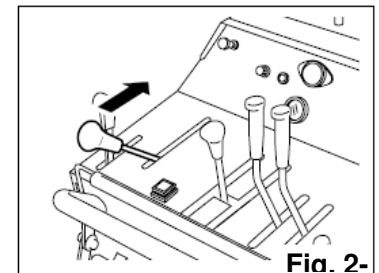
**Wenn der Auswurfschacht die Grenzpositionen der Aufwärts- und
Abwärtsbewegung sowie der Drehung nach links und nach rechts,
dann stoppen Sie die Operation. Wenn Sie das nicht tun, kommt
es zu Problemen mit dem Motor. Wenn der Hebel dann losgelassen
wird, geht der Motor aus**



5) Schnecken-Kupplungshebel

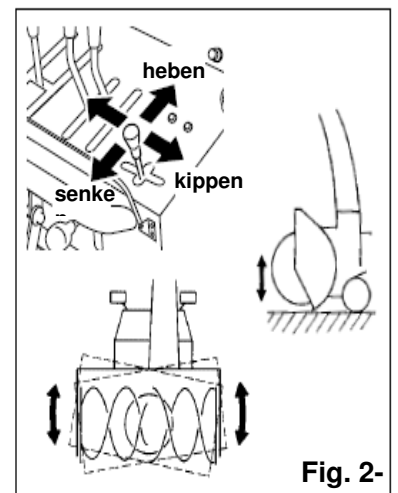
Wenn dieser Hebel in die Position „ON“ bewegt wird, werden die
Schnecke und das Gebläse angetrieben. Bedienen Sie den Hebel langsam.

Bewegen Sie den Hebel, wenn Sie die Operation beenden wollen, in die
Position „OFF“.



6) Steuerungshebel für die Schnecke

- Anheben und Absenken der Schnecke: Wenn Sie als die Bedienperson den Hebel auf sich zu bewegen, wird die Schnecke angehoben. Wenn Sie den Hebel nach vorn bewegen, wird die Schnecke abgesenkt.
- Drehen der Schnecke: Das Schneckengehäuse kann auf eine Neigung von 9° gegen den Rahmen auf der linken und der rechten Seite gedreht werden. Wenn der Hebel nach links bewegt wird, wird die linke Seite abgesenkt, und wenn der Hebel nach rechts bewegt wird, wird die rechte Seite abgesenkt.
- Führen Sie das Drehen des Schneckengehäuses nicht mehr als notwendig aus, denn andernfalls könnte sich der Rahmen verziehen, was zu Problemen bei der Schneefräse führen kann.

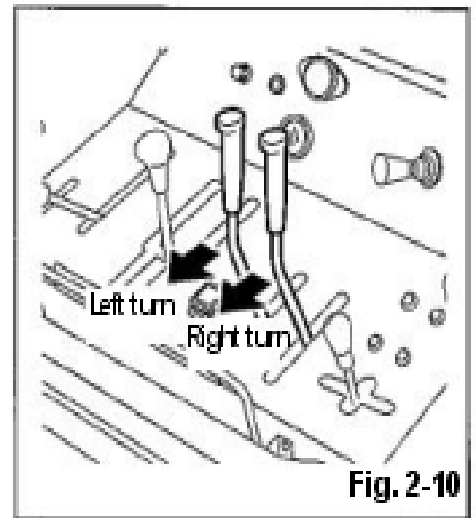


7) Seitenkupplungshebel (rechts)

Wenn dieser Hebel gezogen wird, um eine Drehung nach rechts auszuführen, wird der Antrieb für die rechte Raupenkette unterbrochen und gleichzeitig die Bremse ausgelöst, was zur Folge hat, dass die Schneefräse eine Rechtsdrehung ausführt.

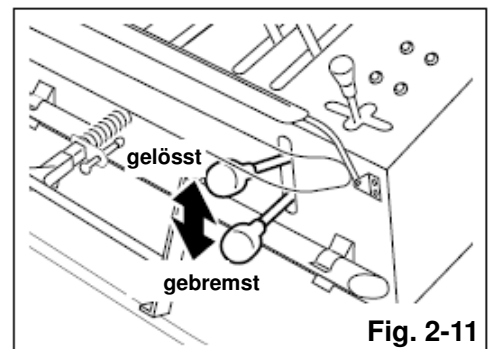
8) Seitenkupplungshebel (links)

Wenn dieser Hebel gezogen wird, um eine Drehung nach links auszuführen, wird der Antrieb für die linke Raupenkette unterbrochen und gleichzeitig die Bremse ausgelöst, was zur Folge hat, dass die Schneefräse eine Linksdrehung ausführt




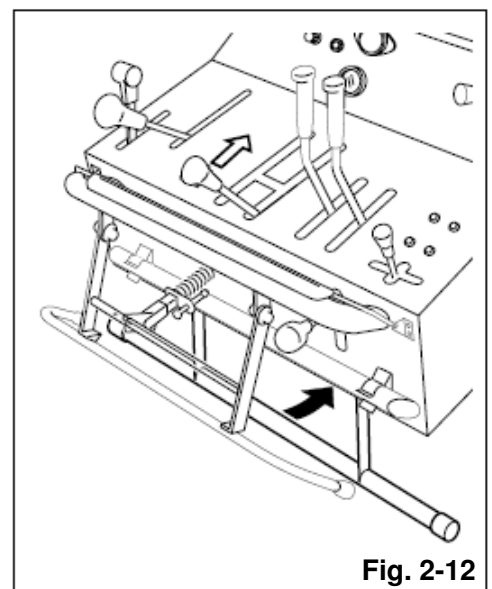
9) Park-Bremshebel

Wenn dieser Hebel in die Position „Parking“ bewegt wird, wird die Parkbremse aktiviert. Wenn der Hebel auf „Release“ bewegt wird, wird die Bremsfunktion aufgehoben.



10. Sicherheitsstange (Notfall Stopp Mechanisms)

Wenn der Bediener der Fräse beim Rückwärtsgehen stolpert, so wird durch das Zurückstossen der Sicherheitsstange der Fahrtrieb auf die Position [] gedrückt, was ein sofortiges stoppen der Fräse zur Folge hat.

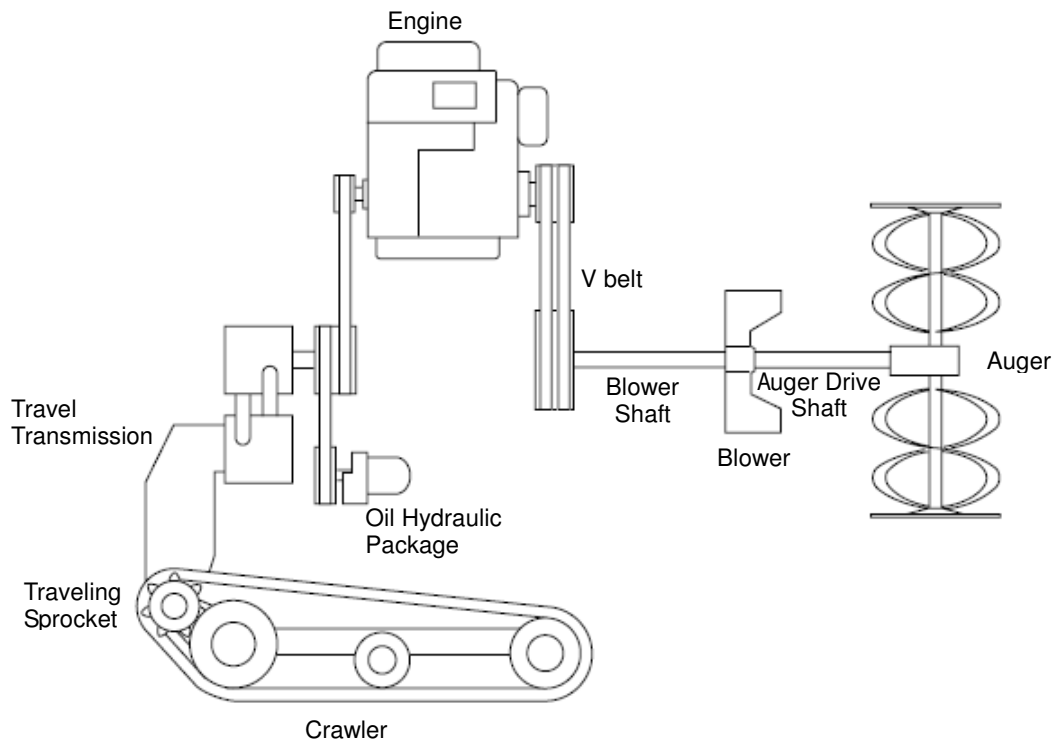


3 Betriebsprinzip

Mit Ausnahme des Anhebens und Absenkens der Schnecke führt die Schneefräse alle Antriebsoperationen mit ein und demselben Motor aus.

Der Schneesäumteil der Schneefräse besteht aus der Schnecke, dem Gebläse und dem Auswurfschacht. Die Schnecke zerteilt den Schnee in kleine Stücke und transportiert sie zum Gebläse. Die aufgenommenen Schneestücke werden mittels des Gebläses mit hoher Geschwindigkeit zum Auswurfschacht befördert und dort herausgeblasen.

Der Antriebsteil besteht aus dem Fahrgetriebe, dem Fahr-Kettenzahnrad und den Raupenkettten. Antriebskraft und Drehung vom Motor werden mittels des Fahrgetriebes stufenlos umgeformt, so dass die Geschwindigkeit und das Fahrtempo geeignet für das Schneesäumen werden, und werden zum Fahr-Kettenzahnrad übertragen. Die Raupenkettten werden mit dem Fahr-Kettenzahnrad angetrieben, und mittels dieser Raupenkettten bewegt sich die Schneefräse fort.



Motor
Keilriemen
Schnecke
Schnecken-Antriebswelle
Gebläse
Gebläsewelle
Fahrgetriebe
Ölhydraulisches Aggregat
Fahr-Kettenzahnrad
Raupe

Fig. 3-1

4 Sicherheitsvorkehrungen

Sicherheitsmechanismus beim Start Um die Sicherheit beim Start zu gewährleisten, werden Sicherheitsschalter in Verbindung mit dem Schalthebel und dem Schnecken-Kupplungs-hebel verwendet. Der Motor kann nur gestartet werden, wenn der Totmann-Kupplungshebel erfasst worden ist und sich der Schalthebel in der Leerlaufposition („Neutral“ [□]) und der Schneckenkupplungshebel in der „OFF“-Position befindet.

Totmann-Kupplung

Wenn die Hand vom Totmann-Kupplungshebel losgelassen wird, bleibt der Motor stehen, ebenso das Fahrwerk, die Schnecke und das Gebläse.

Notschalter

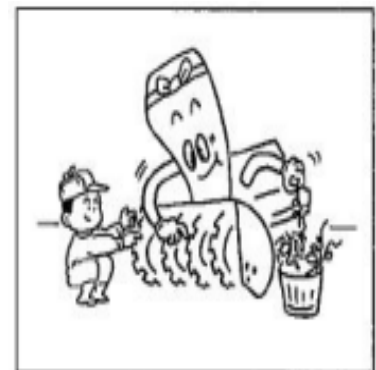
Bei Gefahr wird dieser Schalter gedrückt, und daraufhin geht das Lämpchen aus und der Motor bleibt stehen.

5 Verwendungsweise

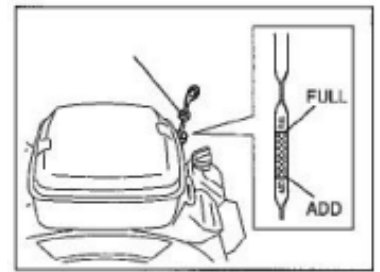
Vor der täglichen Überprüfung ist stets der Zündschlüssel abziehen.

Zu überprüfen sind die nachfolgend aufgeführten Punkte.

1. Überprüfung der Schrauben und Muttern auf festen Sitz. Wenn sich Schrauben und Muttern gelockert haben, führt das nicht nur zu Schäden an der Schneefräse, sondern verkürzt auch deren Lebensdauer.
2. Wiederanziehen der Abscherschraube
Wenn während des Schneeräumens die Abscherschraube locker wird, ist sie wieder anzuziehen, denn sonst verschlechtert sich die Leistung der Schneefräse
3. Überprüfung des Gebläseteils, der Raupenkettens und jedes Hebels des Bedienfeldes auf Vereisung Gefrorener Schnee und Eis sind zu entfernen, und die Schneefräse ist so vorzubereiten, dass sie ihre Funktion voll erfüllen kann.
4. Überprüfung der Gebläse und der Schneckenwelle auf Anhaften von Fremdmaterialien Da Öldichtungen beschädigt werden, wenn Drähte oder Verpackungsschnur an der Schneefräse haften, sind diese Fremdmaterialien zu entfernen
5. Überprüfung der Hebel auf Leichtgängigkeit
Wenden Sie sich bitte, wenn Einstellungen erforderlich sind, an Ihren Händler.
6. Tägliche Überprüfung des Ölstands
Entfernen Sie das Gummiband, das die Abdeckung sichert, und öffnen Sie diese. Die Ölmenge



beträgt 1,6 l. Überprüfen Sie mit dem Messstab, ob genügend Öl vorhanden ist (Position „FULL“). Füllen Sie Öl nach, wenn nicht genügend vorhanden ist (siehe Seite 25).

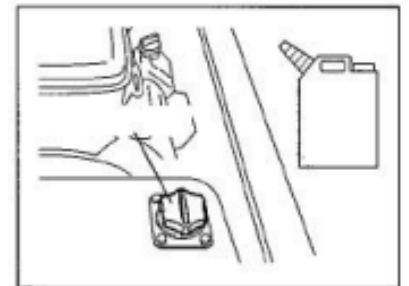


Vorsicht !

Achten Sie, wenn Sie Öl nachfüllen, darauf, dass der Motor waagrecht steht. Wenn er nämlich geneigt steht, kann es passieren, dass das Öl die vorgeschriebene Menge übersteigt oder dass umgekehrt zu wenig Öl nachgefüllt wird.

7. Überprüfung des Tankinhalts

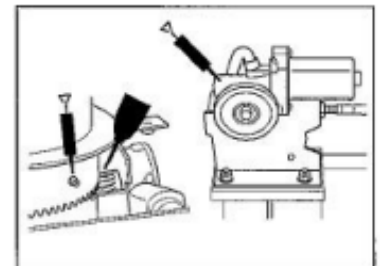
Der Tankinhalt beträgt 13 l. Wenn der Kraftstoffanzeiger die „E“-Position anzeigt, ist so bald wie möglich Kraftstoff nachzufüllen. Dabei ist stets der Motor abzustellen. Es ist darauf zu achten, dass kein Benzin überläuft.



Gefahr !

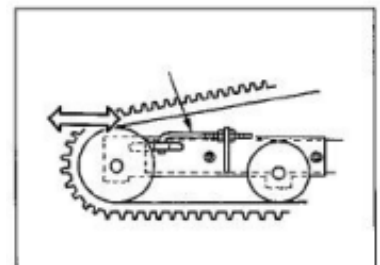
Beim Auffüllen des Benzins ist stets der Motor abzustellen. Kein offenes Feuer und keine glimmenden Zigaretten dürfen sich dabei in der Nähe befinden.

8. Schmieren Sie die dafür vorgesehenen Stellen am Motorgetriebe in geeigneter Weise mit Schmieröl oder Schmierfett, um das Drehen oder das Anhaben und Absenken des Auswurfschachtes abzusichern (siehe Seite 22).



9. Überprüfung der Spannung der Raupenkette

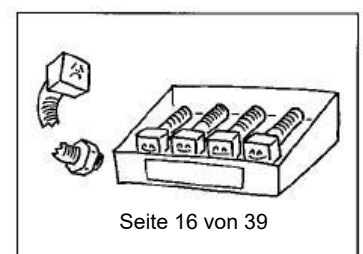
Wenn die Spannung zu gering ist, dann stellen Sie die Spannung mit den Spannschrauben



10. Überprüfung der Batterien auf ausreichenden Ladezustand

Folgen Sie hinsichtlich des Ladens der Batterien den Handhabungshinweisen der Batteriehersteller.

- **Wir empfehlen ein Nachladen vor der Schneesaison.**



11. Es sind stets Ersatzteile für Verschleißmaterial wie beispielsweise Abscherschrauben und Gurte bereitzuhalten. Wenn diese Ersatzteile bereitgehalten werden, können unverzüglich, wenn unerwartet Probleme auftreten, Gegenmaßnahmen getroffen werden, so dass es keine unnötige Verzögerungen bei der Arbeit gibt.

5 Anwendung

1. Starten und abstellen des Motors

Der Motor startet nicht, wenn der Schalthebel nicht in der Leerlaufposition steht („Neutral“ [▲]), der Schneckenkupplungsschalter nicht ausgeschaltet ist (Lämpchen steht auf „OFF“), sich der Notschalter nicht im Status „Operation“ befindet (rotes Lämpchen ist eingeschaltet) oder wenn der Totmann-Kupplungshebel losgelassen ist.

WARNUNG

Das Starten und das Betreiben des Motors darf nur mit angebrachter Seitenabdeckung erfolgen. Ferner ist während des Schmierens oder der Einstellung der Schneefräse, wenn die Seitenabdeckung abgenommen worden ist stets der Motor abzustellen und der Zündschlüssel abzuziehen.

• Starten des Motors

1. Bringen Sie den Parkbremshebel in die „Parking“-Position
2. Öffnen Sie den Benzinhahn.

Offen

3. Bringen Sie den Drosselklappenhebel in eine mittlere Position und ziehen Sie die Luftklappe bis zum Anschlag.
4. Bringen Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition („Neutral“ [▲]).
5. Bringen Sie den Schnecken-Schalthebel in die „OFF“-Position.
6. Bringen Sie den Notschalter in die „Operation“-Position (ein rotes Lämpchen leuchtet).

Aus
Operation
Stop

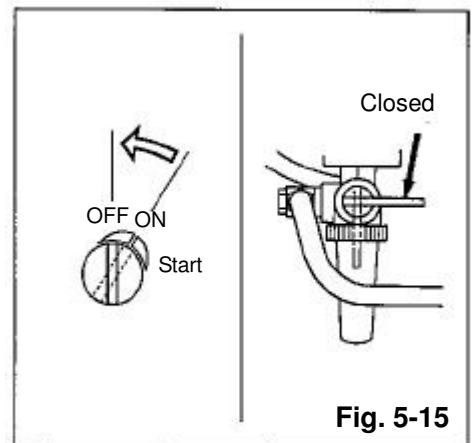
7. Erfassen Sie den Totmann-Kupplungshebel.
8. Bringen Sie den Zündschlüssel in die „Start“-Position und starten Sie den Motor.
9. Bringen Sie, wenn sich der Motor in der Aufwärmphase befindet, die Luftklappe nach und nach wieder in die ursprüngliche Position.

Aus
Ein
Start

• **Abstellen des Motors**

1. Bringen Sie den Drosselklappenhebel auf langsame Geschwindigkeit und drehen Sie dann den Zündschlüssel auf „OFF“ (Stop-Position).
2. Halten Sie aus Sicherheitsgründen den Benzinhahn bei abgestelltem Motor immer geschlossen.

Aus
Ein
Start



Geschlossen

! WARNUNG

Überzeugen Sie sich, wenn Sie den Motor abstellen wollen, davon, dass (1) sich der Schalthebel in der Leerlaufposition befinden („Neutral“ [▲]), (2) der Schnecken-Schalthebel auf „OFF“ steht und (3) der Parkbremshebel in die Position „Parking“ gebracht worden ist. Schließen Sie stets den Benzinhahn, wenn die Schneefräse auf einen LKW oder etwas ähnliches, um ein Auslaufen von Benzin zu verhindern.

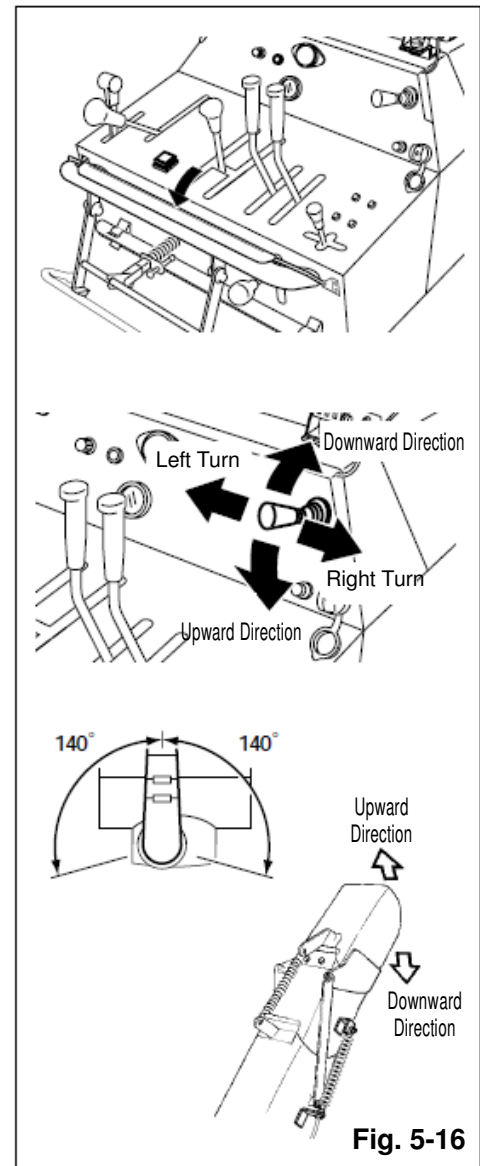
Reihenfolge der Operationen

- Wenn der Totmann-Kupplungshebel losgelassen wird, geht der Motor aus. Führen Sie die anstehenden Arbeiten mit gedrücktem Totmann-Kupplungshebel aus.
1. Stellen Sie den Hebel für die Steuerung des Auswurfschachtes nach links oder nach rechts ein und bestimmen Sie so die Richtung, in die der Schnee geworfen wird.
Überzeugen Sie sich zunächst, dass Sicherheit gegeben ist, ehe Sie die Wurfrichtung des Schnees festlegen.
 2. Bewegen Sie den Steuerungshebel für den Auswurfschacht nach vorn oder zu sich selbst (als Bedienperson) und stellen Sie so die Schneewurfdistanz ein. Die Schneewurfdistanz kann manchmal aufgrund des Einflusses des Windes oder von Zusammenballungen des Schnees nicht genau eingeschätzt werden. Vor der Ausführung des Schneeräumens ist daher zu prüfen, ob Sicherheit gegeben ist und ob sich Personen oder Fahrzeuge sowie Hausfenster in der unmittelbaren Nähe befinden. Bestimmen Sie die Schneewurfdistanz erst, nachdem Sie sich über der Richtung und die Stärke des Windes informiert und dies beurteilt haben.
- * Aufgrund der Drehrichtung des Gebläses variiert die Schneewurfdistanz leicht zwischen der Richtung nach links und der Richtung nach rechts.

(von oben nach unten:)

Richtung abwärts
Drehung nach links
Drehung nach rechts
Richtung aufwärts

Richtung aufwärts
Richtung abwärts



WARNUNG

Steine und Eisstücke werden manchmal weiter geworfen als erwartet. Beginnen Sie erst mit dem Schneeräumen, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass in Bezug auf die Schneewurfrichtung und die Schneewurfdistanz Sicherheit gegeben ist.

Lassen Sie während des Schneeräumens keine Personen in die Nähe kommen. Achten Sie insbesondere Darauf, dass kein kleinen Kinder in die Nähe kommen

3. Betätigen Sie den Drosselklappenhebel und stellen hinsichtlich der Drehzahl „hohe Geschwindigkeit“ ein.
4. Stellen Sie die Höhe der Schnecke mit dem Schnecken Steuerungshebel ein. Achten Sie darauf, dass die untere Kante des Schneckengehäuses während der Fahrt nicht in Kontakt mit der Straßenoberfläche kommt. (von oben im Uhrzeigersinn)

Absenken
Drehen
Anheben

5. Bewegen Sie den Schnecken-Steuerungshebel langsam in die „ON“-Position. Daraufhin beginnen die Schnecke und das Gebläse an zu rotieren. Schauen Sie sich nunmehr noch einmal die Umgebung an, und beginnen Sie, nachdem Sie sich überzeugt haben, dass in der Schneewurfrichtung keine Gefahr besteht, mit der Arbeit.

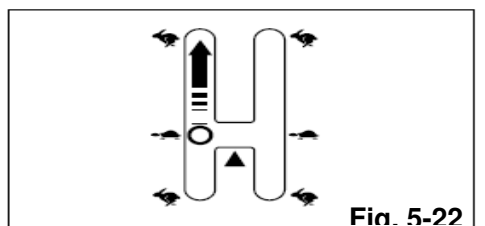
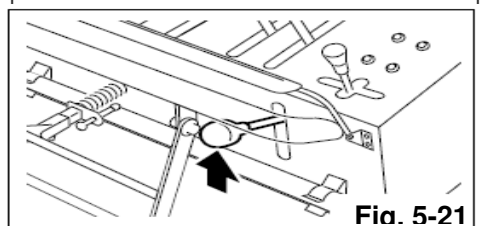
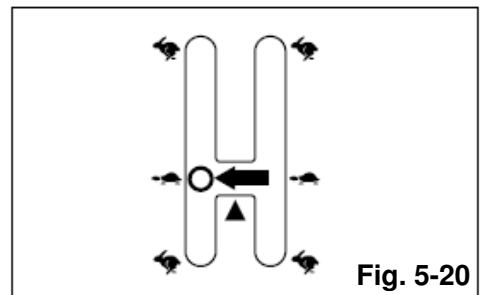
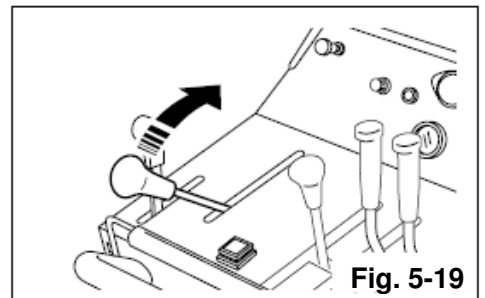
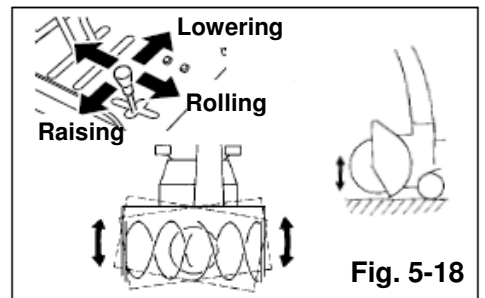
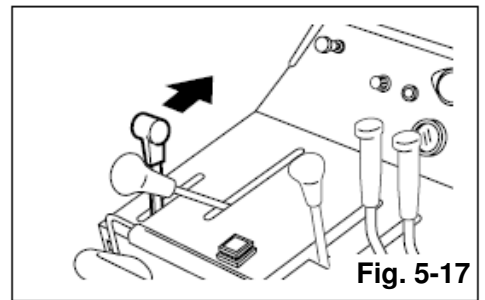
6. Bewegen Sie den Schalthebel auf die Seite „Schneeräumen“ („Snow Removal“).

*** Wenn es schwierig ist, den Schalthebel zu betätigen, dann bewegen Sie, nachdem Sie den Hebel einige Male in die „Vorwärtsrichtung“ oder die „Rückwärtsrichtung“ bewegt haben, den Hebel auf die Seite „Schnee räumen“ („Snow Removal“) oder die Seite „Fortbewegung“ („Movement“).**

7. Bewegen Sie den Parkbremshebel in die Position „Freigeben“ („Release“).

8. Bewegen Sie den Schalthebel langsam in die Position „Vorwärtsrichtung“ („Forward“) auf der Schneeräumseite.

*** Wählen Sie mit dem Schalthebel die Geschwindigkeit gemäß der Beschaffenheit, den Eigenschaften und der Menge des zu räumenden Schnees.**



WARNUNG

Überzeugen Sie sich, wenn Sie die Schneefräse in Bewegung setzen, von der Sicherheit in Vorwärtsrichtung und bewegen Sie den Schalthebel langsam, denn ansonsten besteht die Gefahr von Verletzungen.

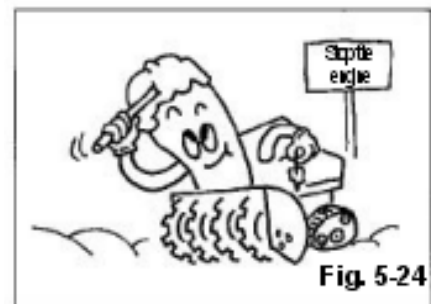
WARNUNG

Bringen Sie während des Betriebes der Schneefräse niemals die Hände und Füße in die Nähe der Schnecke.

Lassen Sie es während des Betriebes der Schneefräse nicht zu, dass Personen in die Nähe kommen. Achten Sie insbesondere darauf, dass sich keine kleinen Kinder nähern.

Es besteht in einem solchen Falle die Gefahr, von der Schnecke erfasst und dabei verletzt zu werden.

* Je nach der Qualität und der Menge des Schnees geschieht es manchmal, dass Schnee den Auswurfschacht verstopft. Entfernen Sie den Schnee, wenn dies geschieht, mit dem zugehörigen Schneeräumstab.



Entfernen Sie den Schnee, der den Auswurfschacht und die Schnecke verstopft hat, erst nach Abstellung des Motors.

Motor abstellen!

Gehen Sie beim Abstellen des Motors ist wie folgt vor:

- ① Wählen Sie einen sicheren Platz für das Abstellen der Schneefräse.
Es ist soweit wie möglich zu vermeiden, in Hanglagen anzuhalten. Wenn dies unvermeidlich ist, dann halten Sie dort nur so kurz wie möglich und suchen Sie dann so bald wie möglich einen sicheren Platz auf.

Wenn Sie in Hanglage parken, dann bringen Sie, bevor Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition („Neutral“ [▲]) bewegen, stets den Parkbremshebel in die „Parking“-Position. Wenn diese Reihenfolge umgekehrt wird, besteht die Gefahr, dass die Schneefräse ins Rutschen kommt.

- ② Bringen Sie den Schneckenkupplungshebel in die „OFF“-Position.
- ③ Halten Sie die Schneefräse an.
- ④ Bringen Sie den Parkbremshebel in die „Parking“-Position.
- ⑤ Bringen Sie den Schalthebel in die Leerlaufposition („Neutral“ [▲]).
- ⑥ Bringen Sie die Drehzahl des Motors auf niedrige Geschwindigkeit und lassen Sie ihn mehrere Sekunden lang ohne Belastung laufen.

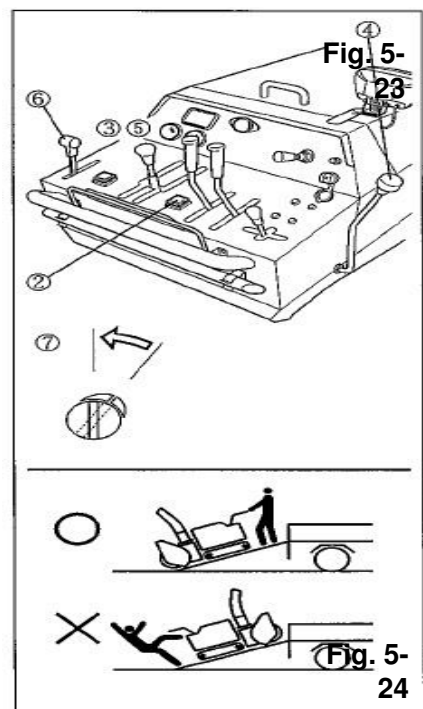
* **Dieses Laufenlassen ohne Belastung erleichtert den Startvorgang beim nächsten Einsatz der Schneefräse.**

- ⑦ Drehen Sie den Zündschlüssel auf „Aus“.

! WARNUNG

Bringen Sie Schalthebel während des Ladens der Schneefräse auf einen LKW oder etwas Ähnliches, während des Entladens oder wenn sich die Schneefräse in einer Hanglage befindet nicht in eine Position auf der Schneeräumseite und führen Sie keine Operationen aus, in denen dies geschieht. Beim Laden oder Entladen muss sich die Bedienperson immer in einer höheren Position als die Schneefräse befinden..

10. Wenn die Schneefräse aufgrund von angesammeltem Schnee und Eis anhält, dann entfernen Sie den anhaftenden Schnee und das Eis sorgfältig. Wischen Sie insbesondere auch gründlich die Feuchtigkeit weg, die sich auf dem Bedienfeld angesammelt hat.
Decken Sie zuletzt die Schneefräse ab.



2.2-3 Effektives Schneeräumen

- **Bei schwerem und bei tiefem Schnee**

- Räumen Sie den Schnee mit einer Schneeräumbreite von etwa der Hälfte der Schneckenbreite. Das erlaubt nicht nur ein leichtes Schneeräumen, sondern verhindert auch eine zusätzliche Belastung, die die Leistungsfähigkeit der Schneefräse übersteigt, so dass diese nicht geschädigt wird (siehe Abbildung 5-26)..

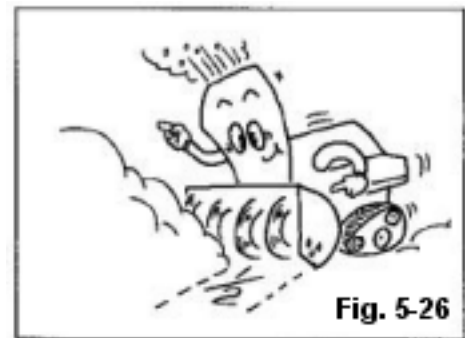


Fig. 5-26

- Bringen Sie, da die Schneefräse zeitweilig hoch belastet wird, den Schalthebel in die „Schildkröten“-Position und setzen Sie dann, nachdem die höhere Belastung bewältigt ist, die Arbeit fort (siehe Abbildung 5-27).



Fig. 5-27

- Beim Drehen ist der Widerstand des Schnees hoch, und manchmal ist es sehr schwer. Wiederholen Sie in diesem Falle Vorwärts- und Rückwärtsbewegungen der Schneefräse, schaffen Sie auf diese Weise Platz und führen Sie dann das Drehen aus (siehe Abbildung 28).

- Wenn die Schneefräse nicht leicht in den Schnee eindringt, dann entfernen Sie den Schlitten, heben Sie das Blatt an und führen sie die Arbeiten aus.

- **Beim Schneeräumen von planierten und asphaltierten Straßen und Wegen**

Lösen Sie die Schrauben, heben Sie den Schlitten an, senken Sie das Blatt und fixieren Sie es. Schnee kann bis ziemlich nahe an der Straßenoberfläche gründlich geräumt werden (siehe Abbildung 5-29).

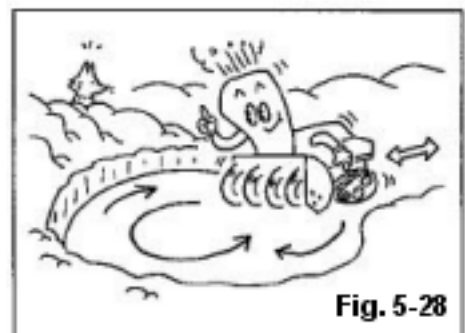


Fig. 5-28

(von oben nach unten:)

Planierte Straße

Schlitten

Blatt

Nicht planierte Straße

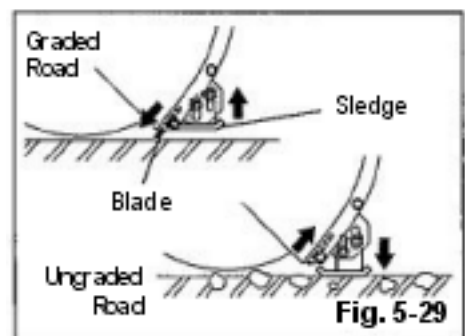


Fig. 5-29

- **Beim Schneeräumen von nicht planierten und ungepflasterten Straßen und Wegen**

Senken Sie den Schlitten ab, heben Sie das Blatt an und fixieren Sie es. Wenn die Schnecke in leicht angehobenem Zustand verwendet wird, kann die Vermengung mit Fremdmaterialien vermieden werden.

! WARNUNG

Betreiben Sie die Schneefräse so, dass die Drehzahl des Motors konstant bleibt. Vermeiden Sie beim Räumen von Schnee, der schwer oder tief ist, zu stark belastende Operationen wie beispielsweise die Anwendung der Schneeräumbreite, die der ganzen Breite der Schnecke entspricht, über längere Zeit, denn dies führt zu ernsthaften Schwierigkeiten mit dem Motor wie beispielsweise Überhitzung oder Kolbenklemmern.

- **Beim Schneeräumen, wenn der Schnee höher ist als das Schneckengehäuse**

- Stellen Sie die Schnecke bei der Ausführung von stufenweisem Schneeräumen etwas höher als normal. Fahren Sie beim Schneeräumen so langsam wie möglich. Fahren Sie, wenn der Schnee bis zur Zieldistanz geräumt ist, dann fahren Sie auf etwa dem gleichen Weg rückwärts. Räumen Sie nunmehr den Schnee in Vorwärtsrichtung auf die gleiche Weise wie das erste Mal. Das Schneeräumen bei hohem Schnee kann auf die eben beschriebene Weise ausgeführt werden (siehe Abbildung 5-30). Führen Sie ferner beim Schneeräumen nach dem oben beschriebenen Typ die Arbeiten mit besonderer Vorsicht aus, so dass die Raupenketten nicht rutschen.

1. Räumen
2. Räumen
3. Räumen

- Verwenden Sie den Seitenmarkierer als Anzeiger für die Breite des Schneeräumens oder verwenden Sie ihn zum Aufschneiden der Schneeräum-Seitenebene (siehe Abbildung 5-31).

- **An beiden Seiten gibt es Hindernisse, so dass das Schneeräumen nicht möglich ist**

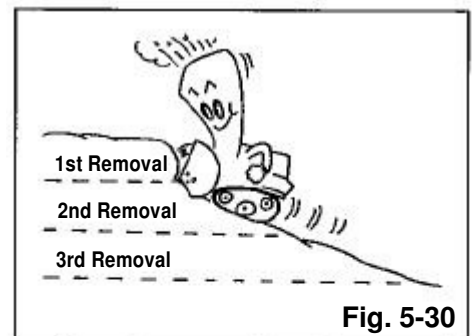


Fig. 5-30

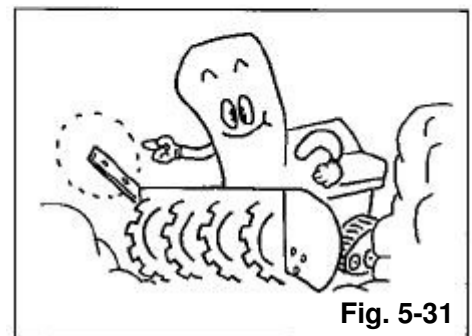


Fig. 5-31

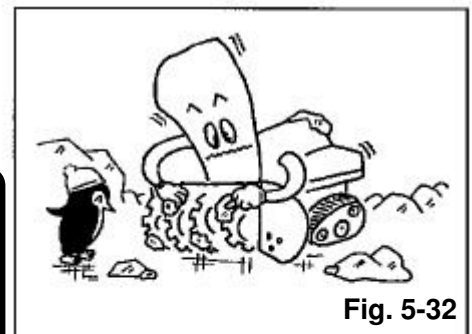


Fig. 5-32

! WARNUNG

Fahren Sie nicht quer über einen Hang, denn es ist dann möglich, dass die Schneefräse seitwärts ins Rutschen kommt.

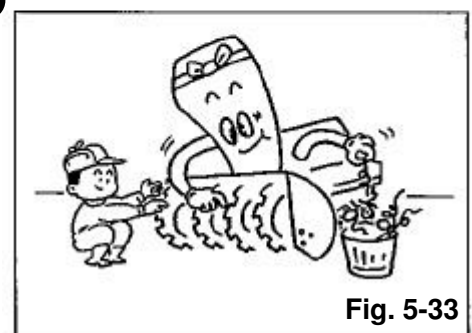


Fig. 5-33

3. **Durchsicht nach Beendigung der Arbeit**

- **Bei Abschluss des Schneeräumens**

1. Beseitigen Sie sorgfältig Schnee und Eis auf der Innenseite des Schneckengehäuses und am Lüfter (siehe Abbildung 5-32).
2. Sollten sich Kunststoffschnur oder ähnliches um die Lüfter- oder die Schneckenwelle gewunden haben, so entfernen Sie dies. Wenn dies nicht geschieht, kann es sein, dass die Öldichtung des Schneckengetriebes beschädigt wird und sich Öllecks bilden oder es innerhalb des Getriebes zu Zahnradschäden kommt (siehe Abbildung 5-33).
3. Entfernen Sie Steine und Fremdmaterialien, die in den Raupenketten stecken geblieben sind.
4. Wischen Sie die Feuchtigkeit, die sich auf der Motorhaube, der Abdeckung sowie auf der ganzen Schneefräse befinden, mit einem trockenen Lappen weg. Wischen Sie insbesondere stets Schnee und Eis auf dem Bedienfeld weg. Wenn dies nicht geschieht, können der Schnee und das Eis anfrieren, was zu Problemen beim nächsten Einsatz der Schneefräse führen kann.
5. Bringen Sie nach Abschluss der Reinigungs- und Wartungsarbeiten stets die Abdeckungen an der Schneefräse an und stellen Sie sie dann unter.

WARNUNG

Die beschriebenen Arbeiten dürfen nur nach Abstellung des Motors ausgeführt werden.

* **Ziehen Sie stets den Zündschlüssel ab.**

2.4 **Vorkehrungen hinsichtlich der Handhabung des HST**

Schneeräumarbeiten, während sich der Schalthebel in der Fortbewegungsposition („Movement“) befindet, erhöht die Belastung und überschreitet die Leistungsfähigkeit der Schneefräse. Da die Schneefräse geschädigt wird, ist eine solche Operation zu unterlassen.

Bei der Fortbewegung der Schneefräse befindet sich der Schalthebel normalerweise auf der Fortbewegungsseite, wobei die Geschwindigkeit gewählt wird. Bei Neunutzern von Schneefräsen

jedoch sowie bei Personen mit wenig Erfahrung sollte die Fortbewegung erfolgen, indem der Schalthebel in die Schneeräumposition „Snow Removal“ gebracht wird.

- **Alltägliche Überprüfung des Ölstandes**

- * Wenden Sie sich hinsichtlich der Wartung und des Austauschs von HST-Öl an die Verkaufseinrichtung, in der Sie die Schneefräse gekauft haben.
- Vergewissern Sie sich, dass der Ölstand zwischen der oberen und der unteren Grenze des Öltanks liegt. Der Ölstand steigt durch Wärmeausdehnung, wenn die HST-Temperatur steigt. Überprüfen Sie den Ölstand, wenn der HST kalt ist.

Bitte wenden Sie sich, wenn der Ölstand zu niedrig ist, an Ihren Händler.

- Wenn nicht Wasser beigemischt ist oder im Zusammenhang mit dem Öl abnorme Zustände auftreten, braucht das Öl während der Lebensdauer nicht ausgetauscht zu werden, aber wir empfehlen einen Ölwechsel in jedem Jahr vor der Saison.

(von oben nach unten:)

Öltank
Obergrenze
Untergrenze
HAST
Fahrgetriebe
Untergetriebe

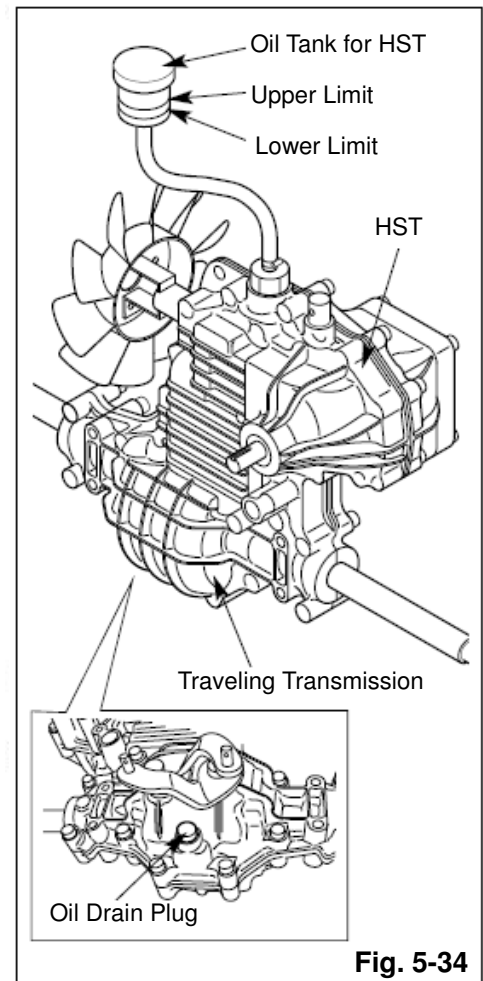


Fig. 5-34

6 Turnusmäßige Inspektion

! WARNUNG

Stellen Sie die Schneefräse zur Inspektion und Einstellung auf einen ebenen Platz und entfernen Sie stets den Zündschlüssel oder klemmen Sie den Minuspol der Batterie ab.

Durchsicht der Schneefräse

Führen Sie die „Alltäglichen Überprüfungen“ unbedingt täglich gemäß den auf den Seiten 12 – 14 der vorliegenden Bedienungsanleitung aufgeführten Punkten durch.

• Tragbares Handwerkszeug (Zubehör)

Das als Zubehör mitgelieferte Handwerkszeug ist für Inspektions- und Wartungsarbeiten unentbehrlich. Führen Sie es daher in der Zeit, in der Sie die Arbeiten ausführen, immer mit sich.

• Schmierung (siehe Bild 6-1)

(1) Schmierung mit Fett

- Geben Sie nach jeweils 50 Betriebsstunden Fett in die Schmiernippel (2 Positionen) der Lager des Fahrzeugs.
- Geben Sie nach jeweils 10 Betriebsstunden Fett in den Schmiernippel der Gehäusedrehlager.
- Geben Sie eine ausreichende Menge Fett in das Motorgetriebe für das Anheben und Absenken des Auswurfschachtes.
- Geben Sie eine ausreichende Menge Fett in den Schmiernippel des Getriebes für die Drehung des Auswurfschachtes.

(2) Schmierung mit Öl

- Geben Sie eine ausreichende Menge Öl in das Motorgetriebe für die Drehung des Auswurfschachtes
- Ergänzen Sie außerdem stets Öl an den Stellen, die auch Öl benötigen.

(von links nach rechts:)

Getriebe für die Drehung des Auswurfschachtes

Motorgetriebe für die Drehung des Auswurfschachtes

Motorgetriebe für das Anheben und Absenken des Auswurfschachtes

Gehäusedrehlager

Fahrzeuglager

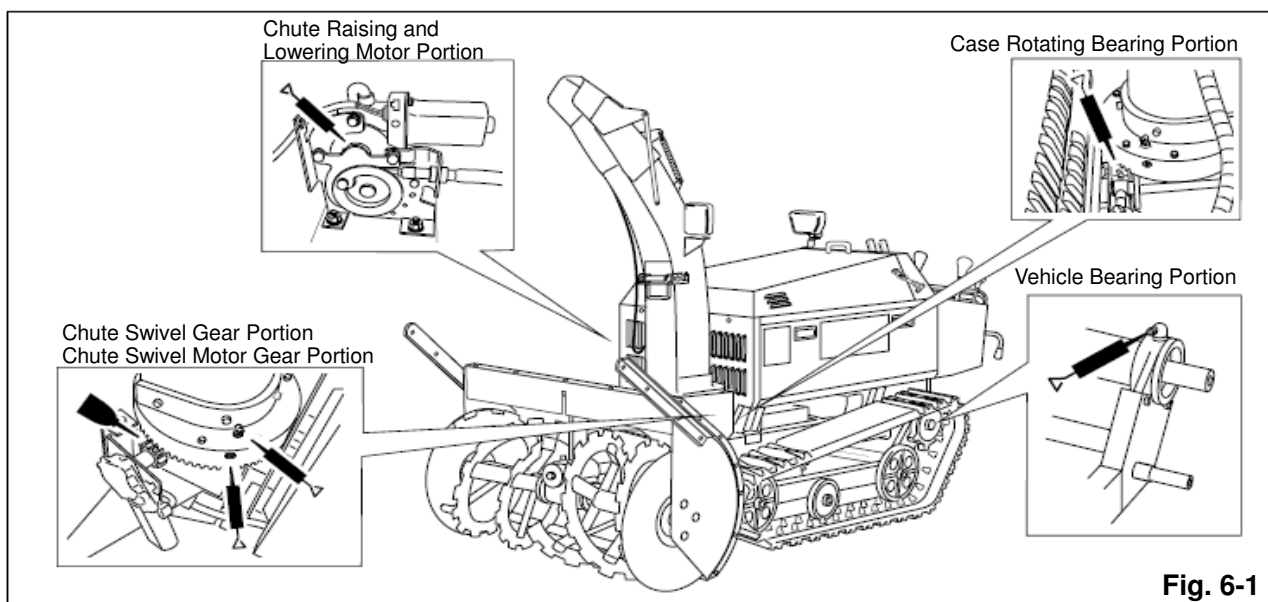


Fig. 6-1

- **Tauschen Sie das Getriebeöl des Schneckengetriebes (SAE#90, Menge 0,5 l) nach Ablauf der ersten 10 Betriebsstunden seit dem Kauf der Schneefräse. Führen Sie danach den Ölwechsel nach jeweils 25 Betriebsstunden aus.**

Verfahrensweise beim Wechsel des Getriebeöls des Schneckenantriebes

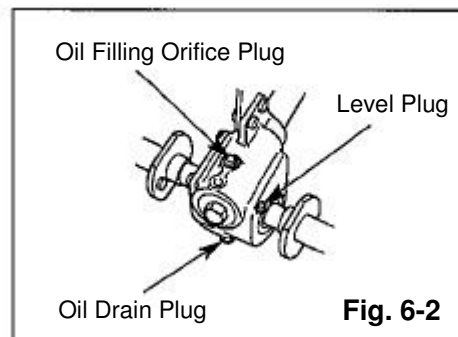
1. Schrauben Sie die Schraube der Öleinfüllöffnung sowie die Ölablassschraube heraus und lassen Sie das Öl ab.
2. Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder ein, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Öl vollständig abgelaufen ist, und schrauben Sie die Niveauschraube heraus.
3. Füllen Sie Öl durch die Öleinfüllöffnung ein. Die Menge beträgt 0,5 l, doch füllen Sie so viel ein, bis es überläuft und durch die Öffnung der Niveauschraube herausfließt.
4. Schrauben Sie, wenn das Einfüllen des Öls abgeschlossen ist, die Niveauschraube und die Schraube der Öleinfüllung wieder ein und ziehen Sie sie fest.

(von oben nach unten:)

Schraube für die Öleinfüllöffnung

Niveauschraube

Ölablassschraube



- **Das Getriebe diese Schneefräse ist integriert mit HAST.**
Für den Unterhalt und wechsel des Getriebeöls beachten Sie bitte auch den Punkt 2.4.

Tauschen sie auf jeden Fall das Öl des Fahrgetriebes und des Untergetriebes

(Motorenöl für Dieselmotoren: äquivalentes Produkt zu CD) einmal im Jahr (vor dem Schneefall) aus.

Verfahrensweise beim Ölwechsel

1. Schrauben Sie die Schraube der Öleinfüllöffnung sowie die Ölablassschraube heraus und lassen Sie das Öl ab.
2. Schrauben Sie die Ölablassschraube wieder ein, nachdem Sie sich vergewissert haben, dass das Öl vollständig abgelassen ist, und schrauben Sie die Niveauschraube heraus.
3. Füllen Sie Öl durch die Öleinfüllöffnung ein. Die Menge beträgt 1 l für das Fahrgetriebe und 0,1 l für das Untergetriebe, doch füllen Sie so viel ein, bis es überläuft und durch die Öffnung der Niveauschraube herausfließt.
4. Schrauben Sie, wenn das Einfüllen des Öls abgeschlossen ist, die Niveauschraube und die Schraube der Öleinfüllung wieder ein und ziehen Sie sie fest.

Motorenöl für Dieselmotoren (äquivalent zu CD)

- **Mobil Oil:** Delvac 1300 series 10W
- **Showa Shell Petroleum:** White Parrot S3-10W
- **Shin Nippon Sekiyu:** HDS-3
- **Idemitsu Kosan:** Appoil Diesel Motive S310

Schraube für die Öleinfüllöffnung des Untergetriebes

Schraube für die Öleinfüllöffnung des Fahrgetriebes

Fahrgetriebe

HST

Niveauschraube für das Untergetriebe

Untergetriebe

Ölablassschraube für Untergetriebe

Niveauschraube für das Fahrgetriebe

Ölablassschraube für das Fahrgetriebe

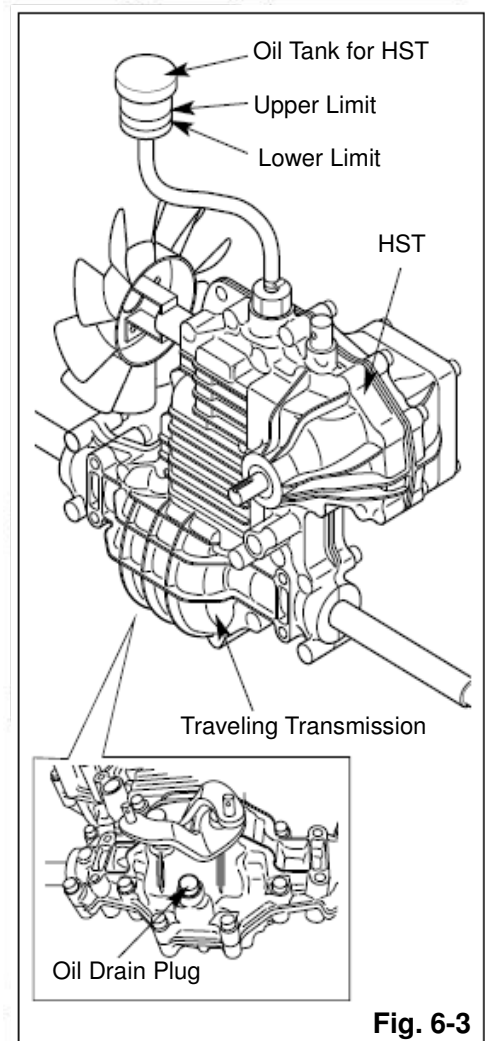


Fig. 6-3

Einstellungen

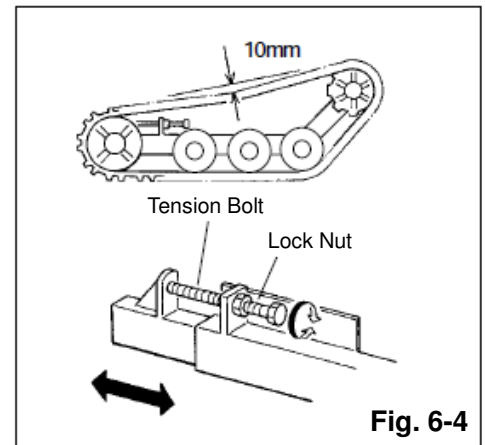
1. Einstellung der Spannung der Raupenkette

Die Spannung der Raupenkette muss so sein, dass die Kette in der Mitte 10 mm durchhängt.

Wenn es erforderlich ist, Einstellungen vorzunehmen, dann verfahren Sie wie folgt (Bild 6-4):

Verfahrensweise der Einstellung der Kettenspannung

1. Lösen Sie die Mutter des Leerlaufrollenrahmens und die die Sicherungsmutter der Zugspannungsstange (siehe Abbildung 6-4).
2. Lösen Sie die Schrauben des Verbindungsstücks des Leerlaufrollenrahmens.
3. Stellen Sie die Zugspannung der jeweiligen Raupenkette mit der Mutter der Zugspannungsstange ein.
4. Wenn die erforderliche Zugspannung eingestellt ist, dann ziehen Sie die Mutter des Leerlaufrollenrahmens und die die Sicherungsmutter der Zugspannungsstange wieder fest.
5. Ziehen Sie die Schrauben des Verbindungsstücks des Leerlaufrollenrahmens wieder fest.



(von oben nach unten:)

Leerlaufrollenrahmen
Sicherungsmutter 2
Sicherungsmutter 1
Zugspannungsstange
Muttern
Festziehen
Lösen
Zugspannungsstange
Verbindungsstück des Leerlaufrollenrahmens
Leerlaufrollenrahmen
(Bolzen-)Schrauben
Raupenkette

2. Austausch der Abscherschraube

WARNUNG

Die Arbeiten dürfen nur bei abgestelltem Motor ausgeführt werden.

Verfahrensweise des Austauschs

1. Wenn sich die gebrochene Scherschraube noch an Ort und Stelle befindet, dann ist sie zu entfernen. (Seien Sie dabei vorsichtig, damit Sie sich nicht verletzen.)
2. Richten Sie Schrauböffnungen der Flansche für die Schnecke und das Schneckengetriebe gegeneinander aus.
3. Setzen Sie die neue Abscherschraube von der Schneckenflanschseite (Innenseite) her ein und befestigen Sie sie mit einer Mutter.

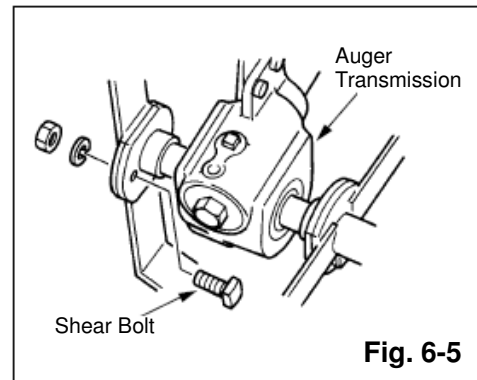
- Wenn während des Schneeräumens Steine und Fremdmaterial zusammen mit dem Schnee den Raum zwischen der Schnecke und den Flansch zustopfen und die Schnecke aus diesem Grunde eine große Belastung einwirkt, bricht die Abscherschraube. Durch das Brechen der Abscherschraube kann vorsorglich eine Schädigung der Schneefräse verhindert werden.

Abscherschrauben werden jeweils am rechten und linken Flansch des Schneckengetriebes montiert (siehe Abbildung 6-5).

(von oben nach unten:)

Schneckengetriebe

Abscherschraube



- Manchmal lockern sich die Abscherschrauben nur und brechen nicht. Wenn die Arbeit in diesem Zustand fortgesetzt wird, brechen die Schrauben selbst bei geringen Stößen, und deshalb ist es wichtig, die Schrauben in so einem Falle sofort anzuziehen. Insbesondere kommt es beim Austausch der Abscherschrauben im Schnee dann, wenn der Schnee fest zwischen den Flanschen (zwei scheibenförmigen Teilen in dem betreffenden Bereich) und der Schraube steckt und die Schrauben in diesem Zustand angezogen werden, vor, dass der Schnee schmilzt und sich die Abscherschrauben deshalb lockern. Ziehen Sie daher die Schrauben 10 Minuten nach der Wiederaufnahme der Arbeiten noch einmal fest.

WARNUNG

Verwenden Sie für den Austausch der Abscherschrauben nur Originalteile. Wenn andere Abscherschrauben verwendet werden, kann es innerhalb des Schneckengetriebes zu Schäden kommen, und es können unerwartete Probleme auftreten.

Überprüfung des Motors

1. Überprüfungen hinsichtlich des Motorenöls

- Öffnen Sie zur Überprüfung des Ölstandes vor dem Starten des Motors die Abdeckhaube, ziehen Sie den Ölmesstab heraus, wischen Sie ihn mit einem sauberen Lappen ab, schrauben Sie den Messstab wieder ein und prüfen Sie auf diese Weise den Ölstand.
- Überprüfen Sie den Ölstand nach jeweils 5 Betriebsstunden und füllen Sie bei zu niedrigem Ölstand Öl nach.
- Füllen Sie das Öl nach, wenn sich die Schneefräse auf einem ebenen Platz befindet. Füllen Sie nach dem Einschrauben des Ölmesstabs Öl bis zu dessen „FULL“-Markierung auf (siehe Abbildung 6-6).

(von oben nach unten:)

Ölmesstab
Voll
Auffüllen

2. Austausch des Motorenöls

Durch die Verschmutzung des Motorenöls wird nicht nur die Leistung der Schneefräse herabgesetzt, sondern auch deren Lebenszeit merklich verkürzt.

Führen Sie den ersten Ölwechsel nach dem Kauf nach den ersten 8 Betriebsstunden durch und danach aller 50 Betriebsstunden. Wechseln Sie den Ölfilter alle 100 Stunden. Nehmen Sie ferner auch nach dem Ende der Schneeräum-saison einen Ölwechsel vor.

Verfahrensweise des Ölwechsels

1. Nehmen Sie den Ölmesstab heraus.
2. Schrauben Sie die Ölablassschraube heraus und lassen Sie das Öl ab.
3. Schrauben Sie anschließend die Ölablassschraube wieder ein und ziehen Sie sie mit einem Schraubenschlüssel wieder fest.
4. Entfernen Sie die am Ventilgehäuse befindliche Schraube für die Öl-Einlassöffnung und füllen Sie 1 l frisches Motorenöl ein.
5. Führen Sie den Ölmesstab wieder korrekt ein.

* **Wenn der Ölmesstab nicht korrekt eingeführt worden ist, kann aus dem Auspufftopf weißer Rauch kommen oder es kann Motorproblem geben.**

6. Starten Sie den Motor und lassen Sie ihn 30 Sekunden im Leerlauf laufen.
7. Schalten Sie den Motor ab und warten Sie 30 Sekunden. Überprüfen Sie dann, ob am

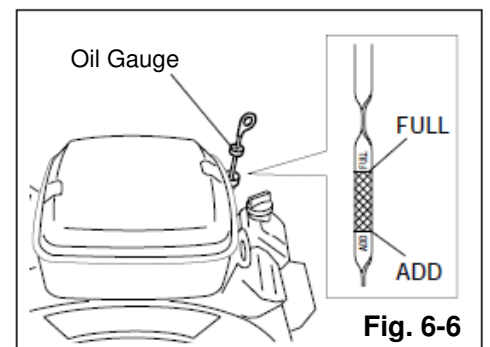


Fig. 6-6

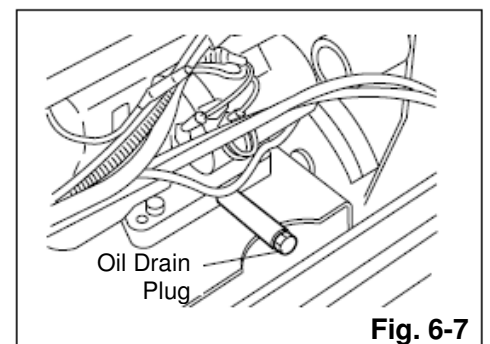


Fig. 6-7

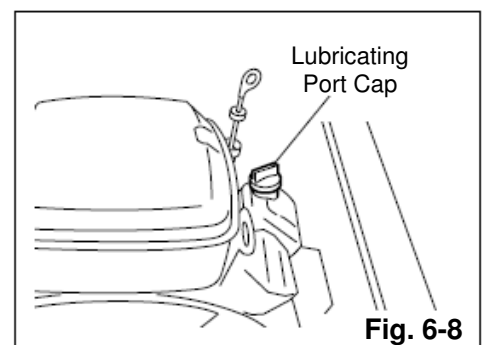
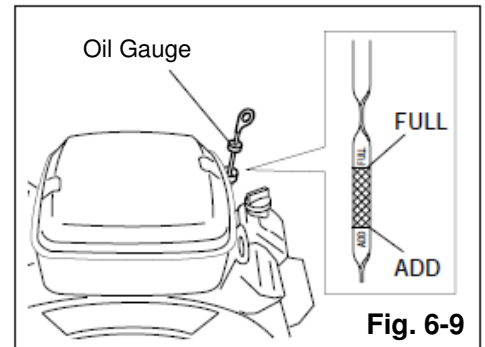


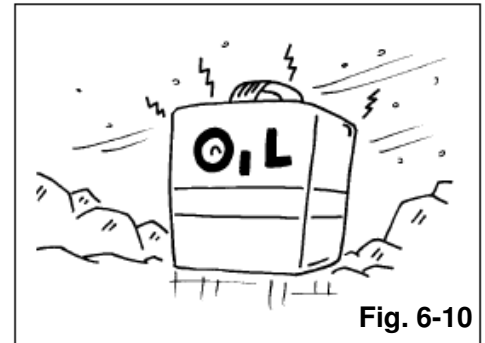
Fig. 6-8

Ölmesstab die Position „FULL“ erreicht wird. Wenn das nicht der Fall ist, dann füllen Sie Öl nach.

- * **Das Fassungsvermögen für Motorenöl beträgt 1,6 l. Bei einem reinen Ölwechsel füllen Sie 1.6 l Öl ein, bei einem reinen Filterwechsel füllen Sie 1.4 l nach. Füllen Sie aber beim Ölwechsel zunächst nur 1 l ein und füllen Sie dann unter Verwendung des Ölmesstabs Öl nach. Zu viel Öl kann zu Problemen führen.**



Ölmesstab
Voll
Auffüllen



• Empfohlenes Motorenöl

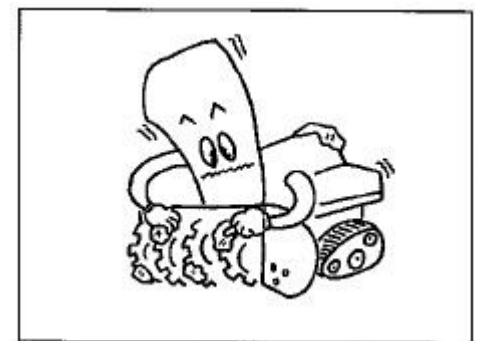
Damit die Schneefräse ihre Funktion und ihre Leistung in vollem Maße zeigen kann, sind stets die nachfolgend empfohlenen Öle als Motorenöl zu verwenden.

- API-Serviceklasse: SD-Klasse oder höher
- Für große Kälte geeignetes Motorenöl:
Als Viskositätsklassen kommen SAE5W-20, SAE5W-30 und SAE10W-30 in Frage, doch wir empfehlen SAE5W-20 oder SAE5W-30 als Motorenöl, da diese Öle auch bei niedrigen Temperaturen eine niedrige Viskosität aufweisen.

7 Unterstellung der Schneefräse

Alltägliche Unterstellung

- Wenn das Schneeräumen beendet ist, ist zunächst der Motor abzustellen. Anschließend sind Schnee und Eis, die an der Schneefräse haften, zu entfernen. Einfrierungen an den sich drehenden Teilen sowie der Bildung von Rost wird damit vorgebeugt.
- Wenn die Schneefräse im Freien abgestellt wird, muss unbedingt eine Abdeckung erfolgen. Besonders ist Aufmerksamkeit auf die Bedienteile und die Peripherie des Motors zu richten.
- Wenn die Schneefräse nicht eingesetzt wird, ist der Zündschlüssel abzuziehen und die das Zündschloss abzudecken.
- Wenn das Fahrgetriebe direkt mit Wasser bespritzt wird, kann es vorkommen, dass Wasser durch das Luftloch der Verschlusschraube der Öleinfüllöffnung in das Getriebe gelangt und dort Störungen verursacht. Vermeiden Sie es daher

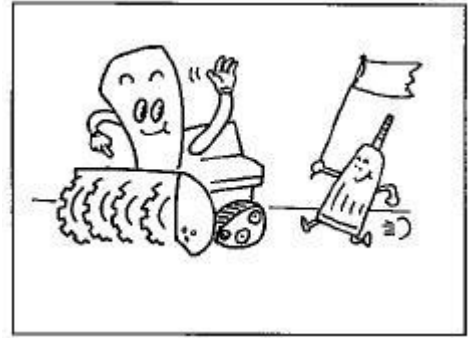


soweit es geht, das Getriebe mit Wasser zu bespritzen

Unterstellung nach dem Ende der Schneeräum-Saison

- Alle im Abschnitt „Schmierung“ erläuterten Öleinfüllöffnungen sind mit Öl zu versehen. Gleitende Teile und Wellen, die leicht rosten, sowie die frei liegenden Teile der Zylinderwelle für das Anheben und das Absenken der Schnecke sind mit Rostschutzfett zu versehen.
 - Beachten beim Motor
 - 1) Der Kraftstoff im Kraftstofftank ist vollständig abzulassen.
 - 2) Der Motor ist zu starten und wird laufengelassen, bis der Kraftstoff alle ist und der Motor stehen bleibt. Sie können aber auch das den Abbau des Benzins verhindernde Mittel „Fresh Start“ („Neustart“) verwenden.
 - 3) Das Motorenöl wird abgelassen, solange der Motor warm ist. Daraufhin wird neues Öl in der vorgesehenen Menge eingefüllt (Prüfung anhand des Messstabes).
 - 4) Um Rost im Motor zu verhüten, wird die Zündkerze herausgeschraubt, woraufhin durch die Zylinderöffnung etwa 15 ml Motorenöl eingefüllt werden. Dann wird mit Hilfe des Zündschlüssel der Motor einige Male im Drehung versetzt, damit sich das Öl im Motor verteilt.
 - Beachten bei der Batterie

Die Batterieflüssigkeit ist vor und nach der Saison zu überprüfen. Zur längeren Haltbarkeit der Batterie ist sie auszubauen.
- * Es wird empfohlen, die Batterie vor der Saison nachzuladen.**
- Setzen Sie sich bei Wartungsarbeiten, die Sie nicht selbst ausführen können, mit Ihrem Händler in Verbindung und lassen Sie die Wartungsarbeiten dort außerhalb der Saison ausführen.
 - Nach den erfolgten Wartungs- bzw. Instandhaltungsarbeiten ist die Schneefräse an einem Ort unterzustellen, an dem keine hohe Luftfeuchtigkeit herrscht.
 - Bringen Sie nach der Durchführung des ... den Parkbremshebel in die Position „Release“ und stellen Sie die Schneefräse unter.
 - Der Zündschlüssel ist abzuziehen und das Zündschloss abzudecken.



Problem	Ursache	Gegenmaßnahme
Motor startet nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Falsche Bedienhebeloperation → • Kein Kraftstoff → • Andere Ursachen → 	<p>Siehe Punkt „Starten“ auf Seite 15.</p> <p>Kraftstoff auffüllen.</p> <p>Kontakt zum Händler</p>
Schneefräse fährt nicht.	<ul style="list-style-type: none"> • Der Parkbremshebel steht auf der „Parking“-Position. → • Andere Ursachen → 	<p>Siehe unter „2-2 Reihenfolge der Operationen auf den Seiten 16 – 19.“</p> <p>Kontakt zum Händler</p>
Schnee kann nicht geräumt werden.	<ul style="list-style-type: none"> • Auswurfrohr mit Schnee verstopft. → • Gebrochene Abscherschraube → • Andere Ursachen → 	<p>Siehe Punkt „2-2 Reihenfolge beim Betreiben (8)“ auf den Seiten 12-15.</p> <p>Siehe den Punkt „Einstellungen“ (2. Austausch der Abscherschraube) auf Seite 24.</p> <p>Kontakt mit dem Händler</p>

9

Technische Daten (Leistungsparameter)

Bezeichnung		Schneefräse Y10-18Gs	Schneefräse Y10-22Gs
Typ		Y9-14Gs	Y9-16Gs
1	Schneeräumbreite	1'000 mm	1'000 mm
	Schneeräumhöhe	600 mm	600 mm
	Schneeräumleistung	155 t/h	130 t/h
	Schalthebel-Einrichtung	Stufenloser Hydrauliktyp	Stufenloser Hydrauliktyp
	Fahrttyp	Seitenkupplungs-Block-Klauenbremse	Seitenkupplungs-Block-Klauenbremse
	Vorwärtsbewegung	0 – 3100 m/h	0 – 3100 m/h
	Rückwärtsbewegung	0 – 2100 m/h	0 – 2100 m/h
	Maximale Schneewurfdistanz	Maximal 25 m	Maximal 25 m
	Schneewurfbereich	Jeweils 140° nach links und rechts	Jeweils 140° nach links und rechts
2	Vorrichtung für die Aufwärts- und Abwärtsbewegung der Schnecke	Ölhydraulikzylinder-Typ Hub 300 mm	Ölhydraulikzylinder-Typ Hub 300 mm
	Schnecken-Drehvorrichtung	Ölhydraulikzylinder-Typ (jeweils 9° nach rechts und links)	Ölhydraulikzylinder-Typ (jeweils 9° nach rechts und links)
	Drehung des Schneeauswurfschachtes	Elektrisch	Elektrisch
	Aufwärts- und Abwärtsbewegung des Oberteils des Auswurfschachtes	Elektrisch	Elektrisch
3	Bezeichnung, Typ	Luftgekühlter V-Typ-Zweizylinder OHV der Firma Briggs & Stratton	Luftgekühlter V-Typ-Zweizylinder OHV der Firma Briggs & Stratton
	Modell	356447	386447
	Hubraum	570 cm ³	627 cm ³
	maximale Leistung (PS)	13,3 kW (18 PS) 3600 U/min	16,2 kW (22 PS) 3600 U/min
	Verwendeter Kraftstoff	Bleifreies Benzin	Bleifreies Benzin
	Volumen des Benzintanks	13 l	13 l
	Startverfahren	12-V-Zellenmotor	12-V-Zellenmotor
4	Batterie	40B19L	40B19L
	Gesamtlänge	2085 mm	2085 mm
	Gesamtbreite	1027 mm	1027 mm
	Gesamthöhe	1780 mm	1780 mm
5	Gewicht	465 kg	465 kg
	Sicherheitsmechanismus ohne die Bedienperson	Totmann-Typ	Totmann-Typ
	Sicherheitsmechanismus beim Start	Sicherheitsstarter	Sicherheitsstarter
	Notabschaltungssystem bei Rückwärtsbewegung	Sicherheitsbalken	Sicherheitsbalken
	Parkbremssystem	Parkbremse von Hand	Parkbremse von Hand
6	Notabschalt-Mechanismus	Drucktaste	Drucktaste
	Schnecken-Aufwärtsbewegung bei der Rückwärtsbewegung	-	-
	Scheinwerfer	O	O
	Seitenmarkierer	O	O
Kraftstoffanzeiger	O	O	

Erläuterung zur linken Spalte: 1 Leistungsparameter 2 Schneeräumvorrichtungen 3 Motor
4 Abmessungen / Gewicht 5 Sicherheitssystem 6 Sonstige

10 Garantiebestimmungen

Für die von Ihnen gekaufte Schneefräse 10-18GS/22GS wird eine Garantie von 1 Jahr, gerechnet vom Tage der Lieferung, gewährt.

Bewahren Sie bitte die Garantiekarte für Kundendienstzwecke zusammen mit der Bedienungsanleitung sorgfältig auf. Beachten Sie bitte, dass Sie, wenn Sie die Garantiekarte in der Garantiezeit nicht vorlegen können, notwendig werdende Serviceleistungen bezahlen müssen.

11 Kundendienst

- Wenn es ein Problem gibt ... Schauen Sie sich bitte die Bedienungsanleitung noch einmal an und prüfen Sie das Problem.
- Wenn es trotzdem noch das Problem gibt ... Wenden Sie sich bitte an Ihren Händler, bei dem Sie die Schneefräse gekauft haben.

Wenden Sie sich bitte wegen Details zum Kundendienst und anderer Ihnen nicht klaren Punkte an Ihren Händler, bei dem Sie die Schneefräse gekauft haben.

* Bei Anfragen sind folgende Angaben erforderlich:
Modell / Fabrikationsnummer / Kaufdatum / Problemsituation (möglichst detailliert).

RA TECHNIK

Generalimporteur Österreich

RA-Technik
Rudigier Andreas
Gewerbepark Ulmich 692
A-6555 Kappl

www.ra-technik.com
www.yanase.at



YANASE

Um die Ersatzteilliste zu laden,
bitte das entsprechende
Modell anwählen:

[Modell 10-18 Gs](#)

[Modell 10-22 Gs](#)